

2022

Geschäftsbericht

APG|SGA



Das Geschäftsjahr im Überblick

- Signifikante Steigerung der operativen Leistung.
- Portfolio im Bereich Digitalisierung, Data und Programmatic erfolgreich weiterentwickelt.
- Nachhaltigkeit als wichtiges Element der Unternehmensstrategie.
- Sehr solide finanzielle Situation.
- Dividende von CHF 11 pro Aktie.

Wichtige Kennzahlen

Werbeertrag
in CHF

310.6 Mio.

EBIT
in CHF

29.4 Mio.

Entwicklung APG|SGA Aktienkurs 2022 in CHF



Kennzahlen APG|SGA Gruppe

in 1 000 CHF

	2022	2021	Veränderung
Werbeertrag	310 600	266 145	16.7 %
– Schweiz	297 175	251 551	18.1 %
– International	13 425	14 594	–8.0 %
Betriebsertrag	314 133	269 485	16.6 %
EBITDA	40 210	25 828	55.7 %
– in % des Betriebsertrages	12.8 %	9.6 %	
EBIT	29 372	15 344	91.4 %
– in % des Betriebsertrages	9.4 %	5.7 %	
Konzernergebnis	23 392	12 663	84.7 %
– in % des Betriebsertrages	7.4 %	4.7 %	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	18 255	10 589	72.4 %
Free Cash flow¹	13 978	5 480	155.1 %
Investitionen Sachanlagen	5 380	6 610	–18.6 %
– Werbeträger	3 762	4 422	–14.9 %
– Übrige Anlagen	1 618	2 188	–26.1 %
Gewinn pro Aktie, in CHF	7.81	4.23	84.6 %

¹ Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) CHFt 18 255 (Vorjahr: CHFt 10 589)
abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHFt 4 277 (Vorjahr: CHFt 5 109)
(siehe Seite 46 Konsolidierte Geldflussrechnung)

4–5	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO
6–7	Finanzbericht
8	Die wichtigsten Kennzahlen
9	Entwicklung der Aktie
10–19	Geschäftsentwicklung
20–29	Corporate Governance
30–33	Vergütungsbericht
34–35	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
36–43	Corporate Social Responsibility
44–46	Auszug aus dem Finanzbericht
47	Finanzbericht/Financial Report – Quelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Rückkehr der Mobilität führt zu positiver Geschäftsentwicklung

Die Aufhebung der Covid-19-Massnahmen zu Beginn des Jahres führte, wie erwartet, zu einer anhaltenden Belebung des Mobilitätsverhaltens und damit – verbunden mit unseren verstärkten Marketing- und Sales-Aktivitäten – zu einer Steigerung der Werbeerträge. Beeinträchtigt wurde diese positive Entwicklung einerseits durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Angriffs auf die Ukraine, andererseits durch die steigende Inflation, Rezessionsängste und insbesondere im 4. Quartal durch Unsicherheiten in Bezug auf eine Strommangellage und allfällige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Werbeauftraggeber planten und buchten in der Folge ihre Kampagnen noch kurzfristiger als in den Vorjahren.

Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnte über das gesamte Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr eine signifikante Steigerung der analogen und digitalen Umsätze erreicht werden.



«Unsere Mitarbeitenden leisten Grossartiges und setzen sich täglich mit vorbildlichem Engagement und hoher Professionalität für die vielfältigen Interessen unserer Stakeholder ein.»

Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates,
APG|SGA



«Wir arbeiten intensiv an attraktiven analogen und digitalen Angeboten für Werbekunden und bleiben eine zuverlässige Partnerin der öffentlichen Hand und privater Grundeigentümer.»

Markus Ehrle
Chief Executive Officer, APG|SGA

Aufgrund der weiterhin herausfordernden geopolitischen und makroökonomischen Lage und der damit verbundenen eingeschränkten Visibilität wurden seitens APG|SGA die Massnahmen zur Optimierung der umsatzunabhängigen operativen Kosten entschlossen weitergeführt. Gleichzeitig jedoch wurde das Leistungsportfolio in den Bereichen Digitalisierung, Data und Programmatic weiter erfolgreich ausgebaut.

Veränderung im Verwaltungsrat und in der Unternehmensleitung

Anlässlich der Generalversammlung der APG|SGA vom 28. April 2022 wurden alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Verwaltungsrat setzt sich aus Dr. Daniel Hofer (Präsident), Xavier Le Clef (Vizepräsident), Dr. Maya Bundt, Jolanda Grob, Stéphane Prigent und Markus Scheidegger zusammen. Jolanda Grob (Vorsitzende) und Markus Scheidegger wurden erneut in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

Stéphane Prigent, Mitglied des Verwaltungsrates der APG|SGA seit 2015, hat angekündigt, dass er als Folge seiner Pensionierung an der kommenden ordentlichen Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl stehen wird. Wir danken ihm bereits an dieser Stelle für seine kompetente und engagierte Mitarbeit im Verwaltungsrat und als Vorsitzender des Kontrollausschusses. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung David Bourg, Group Chief Financial and Administration Officer der JCDecaux SE, zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen.

Im September wurde bekannt gegeben, dass die APG|SGA per 1. Januar 2023 ihre Unternehmensleitung erweitert und Claudia Fischbacher als neue Leiterin Human Resources ernannt. Damit unterstreicht die APG|SGA die wachsende Bedeutung und Herausforderung strategischer und operationeller Personalthemen für eine erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsentwicklung. Im Dezember wurde kommuniziert, dass der Finanzchef der APG|SGA, Beat Hermann, sich entschieden hat, das Unternehmen nach über zehn Jahren per Ende 2023 in bestem Einvernehmen zu verlassen. In diesem Kontext wurde entschieden, die CFO-Position auf die Kernfunktionen im Finanzbereich zu fokussieren sowie neu eine Position CITO (Chief Information & Technology Officer) auf Unternehmensleitungsebene zu schaffen. Dies, um der weiter zunehmenden Bedeutung von IT, Data und Adtech bei der APG|SGA Rechnung zu tragen. Die entsprechenden Rekrutierungsprozesse wurden lanciert.

Konsequente Umsetzung der Corporate-Social-Responsibility-Strategie

Das Nachhaltigkeits-Reporting der APG|SGA wurde im Mai publiziert und weist eine positive Gesamtbilanz aus. Die APG|SGA beweist Kontinuität in der Nachhaltigkeit und hat sich zu einem

ambitionierten CO₂-Reduktionspfad verpflichtet. Im Klima-Ranking der globalen Umweltorganisation CDP wurde die APG|SGA für ihre Strategie und deren Umsetzung mit der Note A– ausgezeichnet. Somit zählt die APG|SGA zu den Unternehmen, die im globalen Vergleich eine Vorreiterrolle hinsichtlich Nachhaltigkeit einnehmen. Diese Entwicklung steht im Einklang mit der konsequenten Umsetzung der Corporate-Social-Responsibility-Strategie (CSR-Strategie) der APG|SGA und der stetigen Intensivierung der Anstrengungen. Die APG|SGA rückt Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung noch stärker in den Fokus und hat hierfür eine zusätzliche Stelle geschaffen und mit Andres Trautmann besetzt. Der neue Leiter Nachhaltigkeit verantwortet die Umsetzung der Corporate-Responsibility-Strategie (CRS) der APG|SGA und wird die Kernthemen Umweltmanagement und soziale Verantwortung noch stärker auf die Zukunft ausrichten.

Im Zusammenhang mit der EU-Whistleblowing-Richtlinie wurde für sämtliche Mitarbeitende der APG|SGA die Möglichkeit eingerichtet, im Rahmen eines professionellen Hinweisgeber-systems Verstösse gegen Werte und Regeln sowie gegen die Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien an eine externe Whistleblowing-Meldestelle anonym zu übermitteln.

Fortsetzung der aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik

Trotz der wiederum anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kann die APG|SGA im Geschäftsjahr 2022 eine signifikante Steigerung des Ergebnisses verzeichnen und befindet sich in einer sehr soliden finanziellen Situation. Der Verwaltungsrat ist daher der Auffassung, dass die für die Geschäftsjahre 2021–2023 angestrebte aktionärsfreundliche Dividendenpolitik mit einer Auszahlung von 100 % des Konzerngewinns, jedoch mindestens CHF 11 pro Aktie, auch für das Geschäftsjahr 2022, wie vorgesehen, umgesetzt werden soll.

Der Verwaltungsrat wird deshalb der Generalversammlung beantragen, eine Dividende von CHF 11 je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuzahlen.

Gute Perspektiven für die Out of Home-Medien und die APG|SGA

Das Wachstumspotenzial der Out of Home-Medien, insbesondere auch aufgrund der neuen Planungs- und Einsatzmöglichkeiten durch Digitalisierung, Data und Programmatic, ist überzeugend. Die Reichweite, Impact-Stärke und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis machen die Aussenwerbung für Werbeauftraggeber und deren Agenturen zum unverzichtbaren Instrument im Media-Mix. Gleichzeitig zeichnen sich Out of Home-Medien durch grosse Akzeptanz in der Öffentlichkeit und die vorteilhafteste CO₂-Bilanz unter den Werbemedien aus. Die wiederzurückgekehrte Mobilität und das absehbare Bevölkerungswachstum sind weitere positive Faktoren, welche uns zuversichtlich stimmen.

Die Perspektiven für die Out of Home-Medien und die APG|SGA als führendes Aussenwerbeunternehmen der Schweiz sind somit unverändert positiv, werden aber auch im Jahr 2023 massgeblich von der weiteren Entwicklung der makroökonomischen und geopolitischen Faktoren beeinflusst. Das Unternehmen ist gut aufgestellt, um diese Herausforderungen auch weiterhin erfolgreich zu bewältigen und seine starke Marktposition durch innovative und zukunftsorientierte Leistungsangebote auszubauen. Das Werbeverhalten bleibt in diesen Zeiten erhöhter Unsicherheit jedoch kurzfristig ausgerichtet, weshalb eine Prognose für den Geschäftsverlauf auch weiterhin nicht zuverlässig machbar ist.

Seitens APG|SGA werden wir unverändert intensiv am Ausbau unserer umfassenden digitalen und analogen Premiumangebote für unsere lokalen, regionalen und nationalen Werbekunden sowie deren Agenturen arbeiten. Gleichzeitig bleiben wir eine zuverlässige, der Qualität und Nachhaltigkeit verpflichtete Partnerin der Städte, Gemeinden, Verkehrsbetriebe sowie privater Grundeigentümer, welchen wir überzeugende Konzepte, hochwertige Services und sichere Einnahmen anbieten.

Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden, die Grossartiges leisten und sich täglich mit vorbildlichem Engagement und hoher Professionalität für die APG|SGA einsetzen. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an unsere geschätzten Aktionäre, Werbekunden, Konzessionsgeber, Lieferanten und weitere Marktpartner, mit welchen wir eine vertrauensvolle und positive Zusammenarbeit pflegen dürfen.



Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ehrle
Chief Executive Officer

Finanzbericht

APG|SGA Gruppe

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Gruppenumsatz um 16.7 % zugenommen. Die Immobilienerträge stiegen um 5 % auf CHF 1.9 Mio. Die übrigen Betriebserträge sind Veräusserungsgewinne nicht mehr benötigter Sachanlagen und haben im Berichtsjahr um 6.7 % zugenommen. Dadurch hat sich im Geschäftsjahr 2022 ein Betriebsertrag von CHF 314.1 Mio. ergeben, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 16.6 % entspricht.

Die Konzessionen und Kommissionen haben im Berichtsjahr um 12.2 % zugenommen. Diese unterproportionale Erhöhung im Vergleich zu den Verkaufserlösen ist auf umsatzunabhängige Konzessionsverträge in Verbindung mit dem höheren Verkaufsvolumen zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2022 um 9.7 %. Dies ist vor allem auf leicht höhere variable Vergütungen und weniger Kurzarbeitsentschädigungen als im Vorjahr zurückzuführen. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand hat im Berichtsjahr um 19.2 % zugenommen. Bei gleichbleibenden direkt operativen Betriebs- und Verwaltungsaufwänden gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwände für Sponsoring von Plakatkampagnen in den Bereichen Kultur und Sport stark angestiegen.



«Die finanzielle Situation ist sehr solide. Dank Umsatzwachstum und durch Skaleneffekte, Prozessoptimierungen sowie Kostendisziplin konnte das Nettoergebnis signifikant erhöht werden.»

Beat Hermann
Chief Financial Officer, APG|SGA

Durch Skaleneffekte, Prozessoptimierungen und Kostendisziplin konnten die Margen deutlich erhöht werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine EBITDA-Marge von 12.8 % (Vorjahr 9.6 %) und eine EBIT-Marge von 9.4 % (Vorjahr 5.7 %) erreicht. Im Jahr 2022 wurde ein Nettoergebnis von CHF 23.4 Mio. erzielt (Vorjahr CHF 12.7 Mio.), was einer Zunahme von 84.7 % entspricht.

Cash flow

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein operativer Cash flow von CHF 18.3 Mio. erwirtschaftet (Vorjahr CHF 10.6 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 72.4 %. Im Berichtsjahr 2022 wurde der operative Cash flow stark negativ durch eine verzögerte Konzessionszahlung für die Vorjahre im Zusammenhang mit Covid-Nachverhandlungen beeinflusst. Nach einem Abzug für den Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.) resultiert ein Free Cash flow von CHF 14.0 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.).

Bilanz

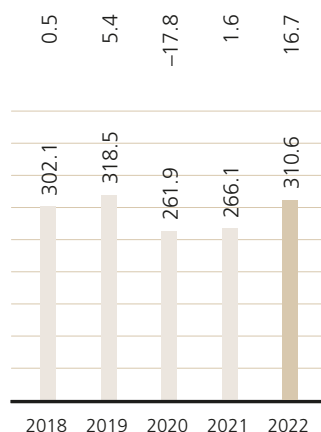
Die Bilanzsumme nahm im Geschäftsjahr 2022 um CHF 26.1 Mio. auf CHF 189.4 Mio. ab. Diese Abnahme ist vor allem durch den tieferen Bestand an flüssigen Mitteln und Festgeldanlagen sowie deutlich verminderten passiven Rechnungsabgrenzungen zu begründen.

Die Net Cash Position beläuft sich per Jahresende 2022 auf CHF 53.3 Mio. Das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Jahresende 2021 von CHF 19.1 Mio. Sie ist auf die Dividendenzahlung und auf die oben erwähnte verzögerte Konzessionszahlung zurückzuführen. Das Eigenkapital belief sich auf CHF 91.2 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 48.2 % entspricht.

Werbeertrag

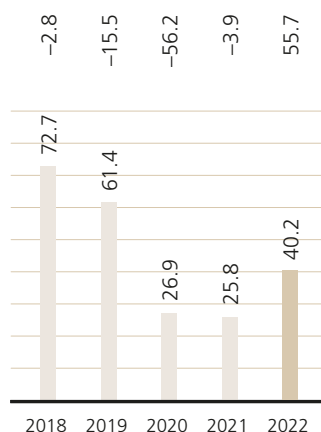
Mio. CHF

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



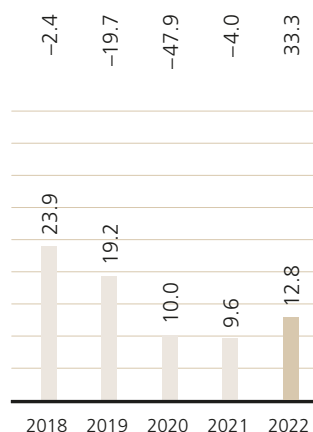
EBITDA

Mio. CHF



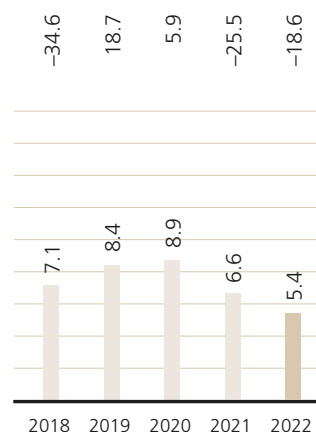
EBITDA-Marge

Prozentanteil am Betriebsertrag



Investitionen in Sachanlagen

Mio. CHF



Die wichtigsten Kennzahlen

5-Jahres-Vergleich APG|SGA Gruppe

		2022	2021	2020	2019	2018
Bilanz						
Immobilien	Mio. CHF	25.9	27.4	29.1	32.6	33.9
Werbeträger	Mio. CHF	20.0	22.4	23.5	22.4	21.5
Umlaufvermögen	Mio. CHF	108.9	128.6	121.2	103.9	109.6
Nettoliquidität	Mio. CHF	53.3	72.4	66.3	41.8	60.1
Eigenkapital	Mio. CHF	91.2	101.7	89.4	77.1	96.2
Bilanzsumme	Mio. CHF	189.4	215.5	205.3	192.9	201.7
– Veränderung gegenüber Vorjahr		–12.1 %	5.0 %	6.4 %	–4.4 %	–14.9 %
Erfolgsrechnung						
Werbeertrag	Mio. CHF	310.6	266.1	261.9	318.5	302.1
– Schweiz	Mio. CHF	297.2	251.6	250.9	304.0	287.2
– International	Mio. CHF	13.4	14.6	11.0	14.5	14.9
Betriebsertrag (BE)	Mio. CHF	314.1	269.5	269.5	320.2	304.6
Konzessionen und Kommissionen	Mio. CHF	190.4	169.7	164.6	165.0	139.4
	in % BE	60.6 %	63.0 %	61.1 %	51.5 %	45.8 %
Personalkosten	Mio. CHF	53.1	48.4	51.4	61.6	61.4
	in % BE	16.9 %	18.0 %	19.1 %	19.3 %	20.1 %
Abschreibungen Sachanlagen	Mio. CHF	9.1	9.0	9.3	8.8	10.8
	in % BE	2.9 %	3.3 %	3.4 %	2.7 %	3.5 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	Mio. CHF	1.7	1.5	1.3	1.3	2.4
	in % BE	0.5 %	0.6 %	0.5 %	0.4 %	0.8 %
EBITDA	Mio. CHF	40.2	25.8	26.9	61.4	72.7
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	29.4	15.3	16.3	51.3	59.5
Konzernergebnis	Mio. CHF	23.4	12.7	13.2	41.8	47.2
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	Mio. CHF	18.3	10.6	32.7	49.8	49.4
Free Cash flow	Mio. CHF	14.0	5.5	25.8	41.6	41.6
Ertragslage						
EBITDA-Marge	in % BE	12.8 %	9.6 %	10.0 %	19.2 %	23.9 %
Betriebsergebnis (EBIT-Marge)	in % BE	9.4 %	5.7 %	6.1 %	16.0 %	19.5 %
Konzernergebnis	in % BE	7.4 %	4.7 %	4.9 %	13.1 %	15.5 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	in % BE	5.8 %	3.9 %	12.1 %	15.6 %	16.2 %
ROE		24.2 %	13.3 %	15.9 %	48.3 %	43.6 %
Investitionen						
Werbeträger	Mio. CHF	3.8	4.4	7.8	6.4	5.2
Übrige Sachinvestitionen	Mio. CHF	1.6	2.2	1.1	1.9	1.8
Immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	Mio. CHF	0.1	7.2	0.0	0.0	2.8
Mitarbeitende (Basis Vollzeitäquivalent 100 %)		481	483	491	507	500

Begriffserklärungen Finanzen siehe Seite 46

Entwicklung der Aktie

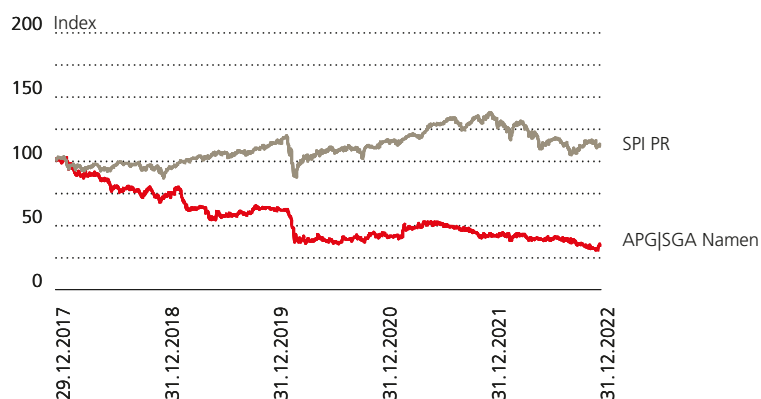
		2022	2021	2020	2019	2018
Kennzahlen pro Titel						
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF	9.80	5.13	5.45	17.11	19.86
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	CHF	6.09	3.54	10.90	16.62	16.47
Konzernergebnis	CHF	7.81	4.23	4.42	13.95	15.74
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	CHF	30.46	33.98	29.84	25.73	32.11
Ausschüttung	CHF	11.00 ²	11.00	0.00	0.00	20.00
Payout Ratio ¹		140.8 %	260.0 %	0.0 %	0.0 %	127.1 %
Kursbezogene Daten						
Börsenkurs höchst/tiefst	CHF	203.0/141.5	247.5/178.0	288.5/155.2	361.0/243.0	465.0/303.3
Börsenkurs am Jahresende	CHF	160.5	199.0	197.4	284.0	330.0
Ausschüttungsrendite ³		6.9 %	5.5 %	0.0 %	0.0 %	6.1 %
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	481.5	597.0	592.2	852.0	990.0
– im Verhältnis zum Eigenkapital		5.3	5.9	6.6	11.0	10.3
– im Verhältnis zum Betriebsertrag		1.5	2.2	2.2	2.7	3.3
P/E Ratio ³		20.6	47.0	44.7	20.4	21.0

¹ Ausschüttung auf eigene Aktien inbegriffen

² Antrag an die Generalversammlung

³ Basis Börsenkurs per 31.12.

Kursentwicklung seit dem 31. Dezember 2017



Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Geschäftsentwicklung

SCHWEIZ

Die Werbeerträge lagen 2022 mit CHF 297.2 Mio. insgesamt um 18.1 % über dem Vorjahr. Nach einem sehr starken Jahresbeginn – dies nach vollständiger Aufhebung der Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 – verflachte sich das Wachstum im zweiten Halbjahr. In den Monaten November und Dezember lagen die Umsätze dann infolge der Auswirkungen des Ukraine-Krieges mit entsprechendem Impact auf die Inflation, die Konsumentenstimmung sowie auf die Energieversorgungslage unter dem Vorjahresniveau.

Gemäss MediaFocus verzeichneten alle erhobenen Out of Home-Medien in der Schweiz im Jahr 2022 insgesamt ein Wachstum von 13.1 % beim Bruttowerbedruck (ohne Berücksichtigung von Rabatten oder Spezialkonditionen). Das Plus von über 18 % bei den Netto-Werbeerträgen seitens APG|SGA lässt darauf schliessen, dass die APG|SGA im Berichtsjahr erneut Marktanteile im umkämpften Aussenwerbemarkt dazugewann.

Während sich bei der APG|SGA über das gesamte Jahr 2022 die Werbeinvestitionen von Branchen wie Grossverteilern, Banken, Krankenkassen, Kunst- und Kulturveranstaltungen positiv entwickelten, bewegten sich die Werbeausgaben insbesondere der Automobilbranche aufgrund anhaltender Lieferengpässe nach wie vor auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Im Bereich der Promotionsflächen-, Verkehrsmittel- und Flughafenwerbung erholten sich die Umsätze – aufgrund langsameren Frequenzwachstums sowie grösseren Anteils von Jahresflächen-Buchungen – etwas verhaltener. Rasch hingegen stieg im Jahresverlauf die Nachfrage nach Impact-starken, grossflächigen Angeboten an Toplagen am Flughafen, in den Bergen sowie auch in den Städten. In diesem Zusammenhang konnte sich die APG|SGA die temporären Vermarktungsrechte für ein «MegaPoster» mit einer Fläche von über 172 m² an exklusiver Lage am Paradeplatz in Zürich sichern.

Nicht nur digitale Angebote, sondern auch analoge Angebote weiterhin stark nachgefragt

Grundsätzlich positiv entwickelten sich im Jahr 2022 die Umsätze beim analogen Angebot. Insgesamt wurden durch unsere interne APG|SGA Logistikorganisation über 716 500 Plakate in den Standardformaten «F4», «F200», «F12» sowie «F24» verarbeitet und in hoher Qualität in den Aushang gebracht.

Eine erfreuliche Gesamtentwicklung zeigten die Umsätze auch auf unseren digitalen Werbeträgern. Dies liegt einerseits daran, dass den Werbetreibenden seitens APG|SGA ein wachsendes digitales Portfolio zur Verfügung gestellt wurde, und andererseits daran, dass die Auftraggeber und deren Agenturen die Kurzfristigkeit und Flexibilität bei der Buchung und Ausspielung von Digital Out of Home schätzen.



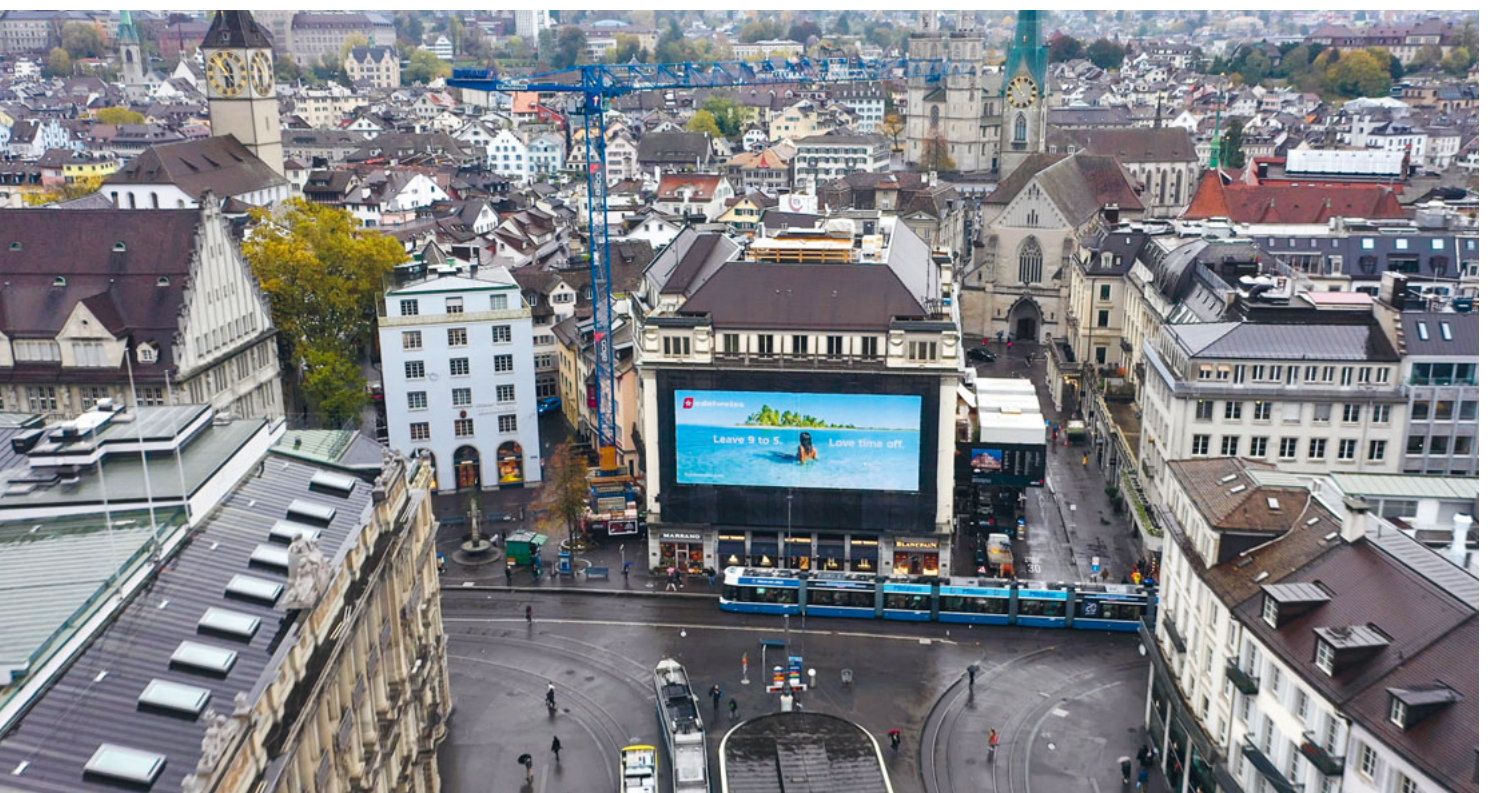
«Wir beweisen Kontinuität in der Nachhaltigkeit und haben uns zu einem ambitionierten CO₂-Reduktionspfad verpflichtet. Das erfreuliche A– im CDP-Ranking zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Andres Trautmann
Leitung Nachhaltigkeit, APG|SGA



Oben – Grossformatige Werbebotschaften an Toplagen – wie hier im Skigebiet von Zermatt – erleben eine verstärkte Nachfrage.

Unten – Impact pur mit dem beleuchteten «MegaPoster» am renommierten Paradeplatz in Zürich auf einer Fläche von über 172 m².



Die positive Entwicklung wurde gegen Ende des Jahres leider getrübt, da die drohende Strommangellage und die entsprechenden Aufrufe zum Stromsparen dazu führten, dass einige Werbetreibende auf Screen-Werbung verzichteten. Seitens APG|SGA nahmen wir auf Anfang Oktober im Rahmen einer freiwilligen Selbstbeschränkung unsere Screens nachts eine Stunde länger ausser Betrieb und trafen auch an den Standorten zahlreiche Massnahmen, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Parallel dazu wurde im Markt eine Aufklärungskampagne gestartet, welche mit Fakten aufzeigt, dass sowohl die analoge wie auch die digitale Aussenwerbung als «one-to-many»-Medium das Werbemittel mit dem mit Abstand kleinsten CO₂-Ausstoss ist – und der Stromverbrauch, gemessen an anderen «one-to-one»-Werbeformen, gering ist.

Gezielter Ausbau und weitere Flexibilisierung von Digital Out of Home (DOOH)

APG|SGA investierte im Jahr 2022 weiter in den digitalen Ausbau sowie in die weitere Flexibilisierung ihrer Angebote. So konnten im Laufe des Jahres neue «ePanels» in Aarau, Bern, Thun, Zürich sowie auch in Genève Cornavin installiert werden.

ChannelOOH!, das exklusive Angebot der APG|SGA in der Bewegtbildkommunikation, wurde im Jahr 2022 mit der Möglichkeit der Tagesbuchung noch flexibler gestaltet. Damit kann die attraktive und werberelevante Zielgruppe der 15- bis 49-Jährigen auf über 680 ausgesuchten «ePanels» und «eBoards» in allen Landesteilen noch effizienter erreicht werden. Darin sind sämtliche «Rail ePanels» und «City ePanels» enthalten.

In Zusammenarbeit mit dem Flughafen Zürich wurden 10 neue «XXL eBoards» in Betrieb genommen. Und Anfang 2023 kamen 44 neue «Airport ePanels», konzentriert auf der Flugseite, dazu. Diese werden in einem neuen Digital Network mit insgesamt 12 Netzen auf 234 Screens vermarktet.

Im Zuge der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Hallenstadion Zürich, welche im Jahr 2022 langfristig verlängert wurde, wird das bestehende Flächenangebot laufend weiterentwickelt. In Zukunft ist eine komplette Digitalisierung der erfolgreichsten und grössten Event-Arena der Schweiz mit über einer Million Besuchern pro Jahr geplant.

Im Rahmen einer Ausschreibung erhielt die APG|SGA den exklusiven Zuschlag als Partnerin für das «Schindler Media Network» in der Schweiz. In einer ersten Phase werden bis im Frühjahr 2023 rund 150 Screens in Aufzügen von Hotels in Tourismus- und Bergregionen der ganzen Schweiz installiert und als Werbe- wie auch als Kommunikationsplattform für Hotelgäste betrieben. Die APG|SGA als Marktleaderin für Aussenwerbung schlägt mit der Vermarktung der Screens in Aufzügen von Schindler ein neues, digitales Kapitel auf. Mit unseren Investitionen in digitale Plattformen wie APG|SGA easy oder Programmatic ist die APG|SGA in der Lage, den national, aber auch lokal Werbetreibenden, neben ihren über 1 000 grossflächigen «ePanels» und «eBoards», auch weitere digitale Werbeflächen einfach, flexibel und automatisiert anzubieten.



«Aussenwerbung ist faszinierend, dynamisch und innovativ. Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten und setzen wir kreative Ideen wirkungsvoll um.»

Peer Kleinfeldt
Key Account Manager, APG|SGA



Oben – In den Arrival-Zonen des Flughafens Zürich stehen insgesamt 32 «XXL eBoards» und finden bei allen ankommenden Passagieren aus Europa und Übersee grosse Beachtung.

Unten – Das Hallenstadion ist die grösste und erfolgreichste Arena der Schweiz mit über 1 Mio. Besucher pro Jahr und bietet ein attraktives, digitales Flächenangebot.



Oben – Mit ihrem einzigartigen digitalen Angebot in allen Regionen – hier im Bild in Lugano – ist die APG|SGA das führende Schweizer Unternehmen auch für DOOH.

Unten – Die APG|SGA bietet mit über 100 000 Flächen ein breites Portfolio an attraktiven Werbemöglichkeiten auf und in öffentlichen Verkehrsmitteln der ganzen Schweiz.



Programmatische Lösungen und E-Commerce-Plattform mit positiver Entwicklung

Programmatic Digital Out of Home, mit der Möglichkeit von örtlich und zeitlich präzisen Ausstrahlungen, auf eine Zielgruppe ausgerichtet, wird von Kunden immer häufiger nachgefragt. Und diese Form von Targeting dürfte in Zukunft noch wichtiger werden, weshalb die APG|SGA in entsprechende Daten und Tools investiert. Bereits wurden im Berichtsjahr 142 Kampagnen via die SSP (Supply Side Plattform) VIOOH abgewickelt. Das entspricht einer Verdoppelung gegenüber 2021 und auch der Umsatz stieg um über ein Drittel. Mittlerweile können über 1 500 Screens (davon über 640 «TrafficMediaScreens») programmatisch gebucht werden.

Im Bereich von Mobile-Werbung verstärkte die APG|SGA das aymo Portfolio um zwei neue Produkte und konnte damit den Umsatz im Berichtsjahr um 22 % steigern. Mit «aymo GeoTarget» und «aymo AudienceTarget» bietet die APG|SGA Mobile-Targeting-Lösungen, welche die spezifischen Bedürfnisse von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) erfüllen. Damit können auch mit kleineren Budgets gewünschte Zielgruppen in einem definierten Einzugsgebiet effizient erreicht werden.

Die im Rahmen der E-Commerce-Plattform entwickelten Tools erfuhren im Berichtsjahr regen Zuspruch. So planten und buchten

1 013 Werbekunden ihre analogen und digitalen Plakatkampagnen bereits online. Die Umgebung wird laufend optimiert, sodass unser Self-Service-Angebot in Zukunft – auch für Werbetreibende und Agenturen mit höheren Budgets – noch attraktiver wird.

Konsolidierung des breiten Vertragsportfolios und neue Partnerschaften

Auch im Jahr 2022 konnten zahlreiche neue, qualitativ hochwertige analoge und auch digitale Flächen auf Privatgrund bereitgestellt und viele Vertragsverlängerungen abgeschlossen werden. Insgesamt verfügen wir in der Schweiz über ein stabiles, langfristig abgesichertes Portfolio von über 7 000 Verträgen mit der öffentlichen Hand sowie privaten Grundeigentümern. Erfreulicherweise sicherte sich die APG|SGA im Rahmen einer Ausschreibung der Stadt Locarno – die drittgrösste Stadt und bedeutendes Kultur- und Touristenzentrum im Tessin – die Rechte für die exklusive Vermarktung und Bewirtschaftung für alle Flächen an Buswartehallen sowie weitere Plakatflächen. In der Stadt Zürich konnte im Rahmen von verschiedenen Ausschreibungen das analoge Plakatflächenangebot gesichert sowie sieben Leuchtdrehsäulen, sogenannte «Startower», hinzugewonnen werden. Auch erhielten wir von TPF (Transport Public Fribourgoise) den Zuschlag für die Fortsetzung der Vermarktung der analogen Innen- und Aussenformate.



«Unsere Eigenwerbung zielte auf KMU und lud mit verschiedenen Sujets ein, die Plakatflächen von APG|SGA als Schaufenster in der Öffentlichkeit zu nutzen.»

Céline Bachmann
Marketing Communication Manager,
APG|SGA



Wie bereits im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, wurde mit BernMobil eine gerichtliche Beurteilung bezüglich eines möglichen vertraglichen Ungleichgewichts wegen Frequenzeinbussen infolge von Covid-19 angestrebt. Im Berichtsjahr wurde nun mit BernMobil eine Einigung in Form eines gerichtlichen Vergleiches vor dem Handelsgericht Bern getroffen. Zudem wurde die Option für eine Vertragsverlängerung eingelöst.

Mit SBB Immobilien konnte eine Übereinkunft über eine frühzeitige Optionseinlösung zur Laufzeitverlängerung aller Verträge erzielt werden. Im Berichtsjahr wurde zudem bekannt, dass die seit längerem hängige Beschwerde eines Mitbewerbers bezüglich SBB-Ausschreibeverfahren vom Bundesverwaltungsgericht abgelehnt wurde. Sie wird auch nicht an eine höhere Instanz weitergezogen, was den SBB und der APG|SGA nun Planungs- sowie Investitionssicherheit über einen langjährigen Zeithorizont bringt.

Einführung eines modernen und marktorientierten Preissystems

Um die Komplexität zu verringern und die Attraktivität sowie Flexibilität unseres analogen und digitalen Angebotes weiter zu erhöhen, wurde im vergangenen Jahr intensiv an einem modernen und marktorientierten Preis- und Konditionenmodell gearbeitet, welches die APG|SGA per 1. Januar 2023 einführt.

Im Bereich der analogen Werbeflächen wurde das Preismodell signifikant vereinfacht. Für Digital Out of Home stellt die APG|SGA das Modell konsequent auf fixe und äusserst attraktive Tausenderkontaktpreise (TKP) um, damit die Vergleichbarkeit im Bewegtbildmarkt möglich ist. Zudem wurden die Rabatte für die analogen und digitalen Werbeflächen für die Werbetreibenden mit neuen und attraktiven Möglichkeiten ausgebaut.

Swissplakat dank klarer Fokussierung auf starkem Wachstumspfad

Unsere Tochtergesellschaft Swissplakat AG, welche über ein rein analoges Portfolio mit insgesamt 1 200 Frontalflächen in den Formaten «F12» und «F200» verfügt, verzeichnete im Jahr 2022 ein signifikantes Umsatzwachstum und konnte zahlreiche weitere Plakatstellen an Topstandorten auf Privatgrund akquirieren. Zudem wurde ein neues Buchungssystem implementiert, welches die Planung und Buchung merklich vereinfacht.



«Mit dem internationalen Förderungsprogramm «Nurture» bieten wir innovativen Start-ups Mentoring und umfassende Out of Home-Lösungen für hohe Visibilität und Bekanntheit.»

Lina Belinska

Key Account Manager International,
APG|SGA



Oben – Programmatische Werbung auf den «ePanels» und «eBoards» der APG|SGA. Das Start-up TREE GUM konnte mit Erfolg sein Angebot präzise auf Pendlerströme und Zielgruppen ausrichten.

Unten – Mit insgesamt über 1 200 analogen Frontalflächen an besten Lagen in ausgewählten Regionen der Deutschschweiz komplementiert Swissplakat das nationale APG|SGA Angebot optimal.



SERBIEN

Die Tochtergesellschaft Alma Quattro d.o.o. trug im Geschäftsjahr 2022 4.3 % zum Gruppenumsatz bei. Das Jahr 2022 war auch in Serbien beeinflusst durch den Ukrainekrieg. Dieser führte nicht nur zu einer sehr hohen Inflation und massiven Erhöhungen der Energiepreise, sondern auch zu zusätzlichen Spannungen an der Grenze zu Kosovo. Trotz dieser schwierigen Umstände konnten die Werbeerträge in Lokalwährung gehalten werden. Auf Basis des Schweizer Frankens ist aufgrund der Währungsschwächen des serbischen Dinars ein Rückgang von 8.0 % zu verzeichnen.

Alma Quattro verfügt über ein Werbeinventar mit gesamthaft über 4600 Werbeflächen an sehr attraktiven Standorten vor allem in den Städten Belgrad, Novi Sad, Niš, Valjevo, Čačak, Užice und Kragujevac.

Das Geschäftsjahr in Serbien wurde zudem durch das laufende internationale Schiedsgerichtsverfahren geprägt, welches die APG|SGA und Alma Quattro gegen den Staat Serbien führen. Wie bereits im Vorjahr berichtet, hatte im Jahr 2020 ein lokaler Mitbewerber eine Konzession für den Betrieb von Werbeträgern von der Stadt Belgrad erhalten. Trotz eines laufenden, langfristigen Exklusivvertrages von Alma Quattro mit der Stadt. Dies verstösst aus Sicht der APG|SGA und Alma Quattro gegen internationales Recht. Das nach wie vor laufende Verfahren ist administrativ sehr aufwendig, und aufgrund der Rechtsunsicherheit wurden seitens Alma Quattro die Investitionen in den weiteren Ausbau gestoppt.



«Trotz politischer und wirtschaftlicher Turbulenzen ist es uns gelungen, ein gutes Ergebnis zu erreichen. Daraus schöpfen wir die Gewissheit, dass wir als Team alle Herausforderungen bewältigen können.»

Sanja Pešić
Chief Executive Officer, Alma Quattro



Oben – Die zahlreichen klassischen Billboards werden zunehmend mit auffälligen Sonderformen ausgestattet. Sie bieten damit Information und Unterhaltung in ganz Serbien.

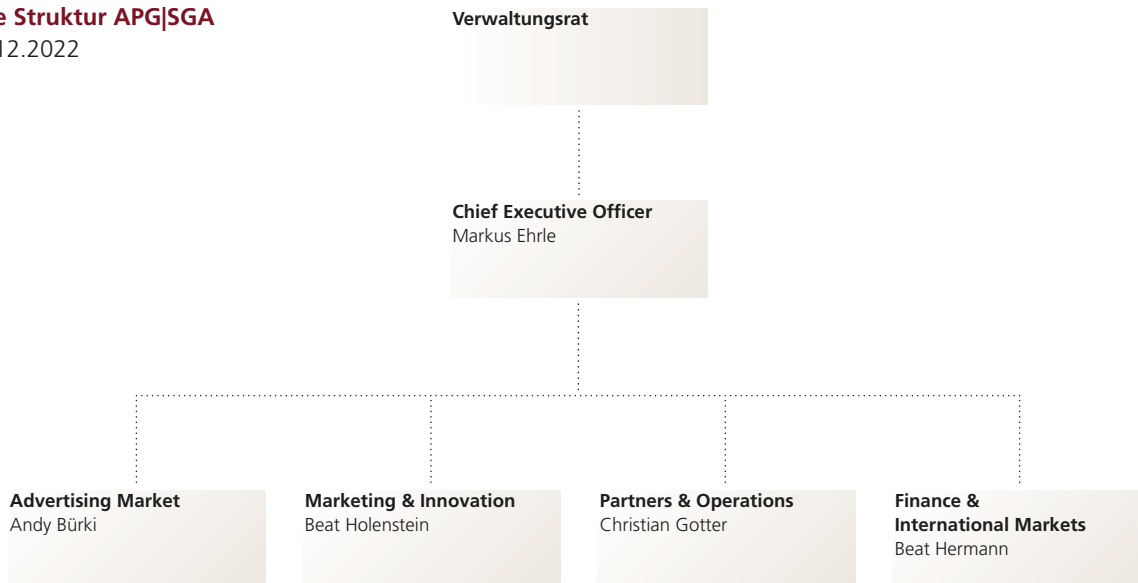
Unten – Seit bereits knapp drei Jahrzehnten stattet Alma Quattro die Hauptstadt Belgrad mit modernen Buswartehallen aus und vermarktet diese mit Kreativität und Erfolg.



Corporate Governance

Operative Struktur APG|SGA

Stand 31.12.2022



Konzernstruktur und Aktionariat

Einleitung

Die Prinzipien und Regeln zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe sind festgehalten in den Statuten, im Organisationsreglement des Verwaltungsrates und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Die Statuten der APG|SGA AG können unter www.apgsa.ch/statuten eingesehen werden. Das Organisationsreglement des Verwaltungsrates sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse können unter www.apgsa.ch/corporate-governance eingesehen werden. Die hier veröffentlichten Informationen entsprechen den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

Kotierte Gesellschaft

Firma, Hauptsitz: APG SGA AG, Genève
Börsenkapitalisierung per 31.12.2022: CHF 481.5 Mio.
Ort der Kotierung: SIX Swiss Exchange
Valorennummer: 1 910 702
ISIN: CH0019107025
Ticker: APGN

Beteiligungsgesellschaften

Die Übersicht über die Beteiligungsgesellschaften befindet sich auf Seite 26 des Financial Report (vgl. Seite 47).

Kreuzbeteiligungen

Zwischen der APG|SGA Gruppe und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen.

Bedeutende Aktionäre¹

	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2022	in %	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2021	in %
JCDecaux SE, Neuilly-sur-Seine (F) ²	900 000	30.00 ⁴	900 000	30.00 ⁴
Pargesa Asset Management S.A., Luxembourg/ Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Rotterdam (NL) ³	758 888	25.30 ⁴	758 888	25.30 ⁴
Pictet Asset Management SA, Genève (CH)	149 650	4.99 ⁴	143 664	4.79 ⁴
Polymedia Holding AG, Markus und Andreas Scheidegger, Bern (CH)	98 644	3.29 ⁴	98 334	3.28 ⁴

¹ Beteiligung von 3% oder mehr, in Form von Aktien und/oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechten bezüglich Aktien. Die Angaben stützen sich auf die von den Aktionären in Anwendung von Art. 120 ff. FinfraG bis 31.12.2022 gemachten Meldungen, unter Vorbehalt abweichender Angaben. Unter <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> befinden sich sämtliche veröffentlichten Meldungen.

² JCDecaux SE, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (F), wird kontrolliert von JCDecaux Holding, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (F).
Deren Aktionäre sind:

- Mitglieder der Familie Decaux: Jean-François Decaux (London/GB), Jean-Charles Decaux (Neuilly-sur-Seine/F), Jean-Sébastien Decaux (Milano/IT), Jean-Pierre Decaux (Paris/F) und Danielle Decaux (Neuilly-sur-Seine/F)
- JFD Investissements (Luxembourg/L) und JFD Participations (Luxembourg/L), direkt von Jean-François Decaux kontrollierte Gesellschaften
- Open 3 Investimenti (Uccle/B), direkt von Jean-Sébastien Decaux kontrollierte Gesellschaft

³ Wirtschaftlich Berechtigter ist Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Rotterdam (NL). Für detaillierte Angaben über das Verhältnis zwischen Stichting Administratiekantoor Bierlaire und Pargesa Asset Management siehe: <https://apgsa.ch/controlling.structure>

⁴ Anzahl Aktien gemäss Aktienregister per 31.12.2022 bzw. 31.12.2021

Kapitalstruktur

Ordentliches, genehmigtes und bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der APG|SGA AG per 31.12.2022 beträgt CHF 7 800 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 3 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.60. Per 31.12.2022 verfügt die APG|SGA AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Per 31.12.2022 betrug das konsolidierte Eigenkapital CHF 91.2 Mio. (2021: CHF 101.7 Mio.; 2020: CHF 89.4 Mio.). Details zu den Veränderungen des Eigenkapitals sind den jeweiligen Geschäftsberichten zu entnehmen: für die Jahre 2022/2021 auf Seite 45 dieses Berichts, für die Jahre 2021/2020 auf Seite 45 des Berichts 2021. Der Geschäftsbericht 2021 ist unter www.apgsa.ch/finanzbericht abrufbar.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Die Aktien der APG|SGA AG sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.60 pro Titel. Jede Aktie hat eine Stimme. Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen mit Ausnahme derjenigen, dass eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Die APG|SGA AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktienbuch

Jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Eintragung mit Stimmrecht kann verweigert werden, falls

- ein Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben hat oder hält.
- die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, den von der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland geforderten Nachweis zu erbringen.

Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen sind keine ausgegeben worden. Optionspläne für Mitarbeitende oder Verwaltungsräte existieren nicht.

Verwaltungsrat

Mitglieder, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat der APG|SGA AG zählt sechs Mitglieder.

Mitglieder	Mitglied seit	Mandatsablauf
Dr. Daniel Hofer , Präsident	2014	2023
Xavier Le Clef , Vizepräsident	2015	2023
Dr. Maya Bundt	2020	2023
Jolanda Grob	2020	2023
Stéphane Prigent	2015	2023
Markus Scheidegger	2000	2023
Generalsekretariat		
Julia Gerdes		



Daniel Hofer



Xavier Le Clef

Ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs für die APG|SGA AG und – gegebenenfalls – andere Gesellschaften der Gruppe üben die Mitglieder des Verwaltungsrates weitere Funktionen aus, über welche sie die APG|SGA AG informieren. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen von wichtigen Körperschaften, Stiftungen oder Einrichtungen in der Schweiz und im Ausland sowie offizielle Ämter und politische Mandate.

Dr. Daniel Hofer (1963)

Präsident, nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürger, Master of Business Administration (University of Rochester, New York/USA) und Doctorate of Business Administration (University of South Australia, Adelaide/AUS). Mitglied des Group Executive Board der JCDecaux SE, Paris (F) und CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien mit Niederlassungen in 14 Ländern. Von 2010 bis 2014 CEO der APG|SGA AG. Von 2006 bis 2010 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe und Verlagsdirektor der NZZ AG. Von 2002 bis 2005 CEO der internationalen Division und Mitglied der Konzernleitung der PubliGroupe SA. Zuvor langjährige Führungstätigkeit im Bereich Medienvermarktung in der Schweiz. Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE. Von 2008 bis 2012 Präsident der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter. Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz von 2010 bis 2017. Ehemaliges Mitglied des Vorstandes von KS/CS Kommunikation Schweiz. Vizepräsident des internationalen Branchenverbandes WOO (World Out of Home Organization) von 2011 bis 2014 und seit 2017.

Xavier Le Clef (1976)

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied.

Belgischer Staatsbürger, Master in Business Economics der Solvay Brussels School of Economics and Management und Master of Business Administration der Vlerick Business School in Belgien. Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzen am Institut Européen d'Administration des Affaires INSEAD (F). Beginn der Karriere bei Arthur D. Little (2000–2006) als Manager in Belgien, Frankreich und Deutschland. 2006 Eintritt in die Compagnie Nationale à Portefeuille (CNP), Loverval (B), mit Verantwortung der Betreuung verschiedener Portfoliounternehmen. 2011 in den Verwaltungsrat der CNP berufen, seit 2015 CEO von CNP. Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener börsenkotierter und nicht kotierter Beteiligungen der Groupe Frère.



Maya Bundt

Dr. Maya Bundt (1971)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer und deutsche Staatsbürgerin, Diplom der Geoökologie (Universität Bayreuth) und Doktorat in Umweltwissenschaften/Bodenphysik (ETH Zürich). Seit 2016 Head Cyber & Digital Solutions der Swiss Re Reinsurance und seit 2021 Cyber Practice Leader auf der Gruppenstufe. Seit 2003 bei der Swiss Re in verschiedenen Führungspositionen tätig, u.a. als Chief of Staff Group Strategy (2013–2016) und als Head IT Functional Management (2008–2013). Zuvor von 2000 bis 2003 Strategy Consultant der Boston Consulting Group. Seit 2017 Mitglied im Verwaltungsrat der Valiant Bank, seit 2022 Mitglied im Verwaltungsrat der Baloise und seit 2022 Mitglied des Stiftungsrates des Cyber Peace Institute. Leiterin des Cyber Resilience Chapters der Swiss Risk Association, Mitglied der Cybersecurity-Kommission von digitalswitzerland und Partnerin «Governance of Digital Risks» am International Center for Corporate Governance.

Jolanda Grob (1973)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürgerin, Masterabschluss in Psychologie und Pädagogik (Universität Freiburg). Diverse Post-Graduate-Lehrgänge (Leadership, People Development, Coaching, Change Management, Strategic Workforce Planning). Seit 2018 Chief Human Resources Officer Switzerland der Zurich Versicherungsgesellschaft AG. Seit 2010 bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen globalen Führungspositionen tätig, u.a. als Global Head of Employee Research & Engagement und Global HRBP. 2005 bis 2009 Head of International Learning, Development & Talent Management bei Amgen. Von 1999 bis 2005 diverse HR-Führungspositionen bei Coca-Cola Schweiz, Unilever und Deloitte & Touche.



Jolanda Grob



Stéphane Prigent

Stéphane Prigent (1961)

Nicht exekutives Mitglied.

Französischer Staatsbürger, Diplomabschluss an der École des hautes études commerciales (HEC), Paris (F). Eintritt bei JCDecaux SE, Paris (F) 1994 als Controlling Director France, ab 2002 Corporate Financial Controller und seit 2011 als Corporate Finance Director. Ebenfalls Präsident der JCDecaux Europa Holding, JCDecaux Asien Holding, JCDecaux Amerika Holding und JCDecaux Afrika Holding. Ausgewiesener Controlling-Experte, über 30 Jahre in internationalen Corporate-Controlling-Funktionen tätig, davon 6 Jahre bei Xerox Frankreich (1984–1990) und 5 Jahre bei SC Johnson Frankreich (1990–1994), dort zuletzt als Financial Controller für Deutschland, Österreich und die Schweiz, und mehr als 25 Jahre bei der JCDecaux-Gruppe.

Markus Scheidegger (1965)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürger, Studium der Rechtswissenschaften mit Abschluss als Fürsprecher des Kantons Bern (1993). Beginn der beruflichen Karriere in der Abteilung Steuern und Recht der ATAG Ernst & Young AG, Bern (1993–1995). Seit 1995 selbstständiger Anwalt. Seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrates der Polymedia Holding AG, Muri bei Bern. Seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates der Uldry AG, Hinterkappelen. Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer KMU.



Markus Scheidegger

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie unbeschränkt wiederwählbar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treten in der Regel an der Generalversammlung, welche auf ihren 71. Geburtstag folgt, zurück. Eine weitere Mandatsverlängerung ist möglich, wenn sie der zufriedenstellenden Kontinuität der Tätigkeit des Verwaltungsrates dient.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Mittels Mehrheitsbeschluss legt er die strategischen, organisatorischen, finanziellen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der APGJSGA Gruppe zu befolgen sind. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten kein Stichentscheid zu.

Der Verwaltungsrat trifft sich zu Sitzungen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr respektive einmal pro Quartal. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann den Präsidenten ersuchen, eine Sitzung einzuberufen. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Verwaltungsrat fünf ordentliche Sitzungen abgehalten (Februar, März, April, September, Dezember), an denen auch regelmässig Mitglieder der Unternehmensleitung teilnahmen. Mitglieder der Unternehmensleitung haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. Die durchschnittliche Dauer der einzelnen Sitzungen beträgt einen halben oder einen ganzen Tag. An den Sitzungen hat der Verwaltungsrat in der Regel vollzählig teilgenommen.

Zur Unterstützung des Verwaltungsrates wurden zwei permanente Ausschüsse gebildet, ein Kontrollausschuss sowie ein Vergütungsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse geregelt. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten, vom Verwaltungsrat delegierten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und informieren ihn direkt über alle wichtigen Angelegenheiten.

Der Kontrollausschuss setzt sich zusammen aus den Verwaltungsräten Stéphane Prigent (Präsident) und Maya Bundt.

Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Überprüfung der Unabhängigkeit und Effizienz der externen Revision
- Überprüfung des Risikomanagements im finanziellen und operationellen Bereich
- Überprüfung der Organisation und Effizienz des internen Kontrollsystems
- Festlegung der Anlagestrategie und der Immobilienpolitik
- Analyse der konsolidierten Zwischen- und Jahresabschlüsse und anschliessende Weiterleitung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr hat der Kontrollausschuss drei ordentliche Sitzungen abgehalten (im Februar, Juli und November), an denen auch der CEO und der CFO teilnahmen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. An einer Sitzung war die externe Revisionsstelle anwesend. Die Sitzungen dauerten jeweils einen halben Tag.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden gemäss Art. 28 der Statuten je einzeln jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Dieser Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger. Der Ausschuss überprüft:

- die Gehaltspolitik
- die Selektionskriterien für die Mitglieder der Unternehmensleitung
- deren wesentliche Anstellungsbedingungen
- die Anträge für deren Entschädigung und Beteiligung
- Managemententwicklung und Nachfolgeplanung

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten (im Februar und im November). Die Dauer betrug jeweils einen halben Tag. An den Sitzungen des Vergütungsausschusses haben auch der CEO und der CFO teilgenommen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht.

Um eine stetige Verbesserung seiner Tätigkeit sicherzustellen, nimmt der Verwaltungsrat eine jährliche Selbstevaluation vor.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Geschäfte, welche ihm Gesetz, Statuten und das Organisationsreglement zuweisen. In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 27 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Verwaltungsrates insbesondere:

- Festlegung der geschäftspolitischen und finanziellen Strategien
- Genehmigung von Verkaufs-, Kosten- und Investitionsbudgets der APG|SGA Gruppe
- Gründung, Kauf, Verkauf, Auflösung oder Fusion von Tochtergesellschaften
- Ausüben des Stimmrechts an den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften und Erarbeitung der Empfehlungen an natürliche Personen, welche die Gesellschaft im Verwaltungsrat oder in einem anderen Organ einer Tochtergesellschaft vertreten
- Abschluss von Darlehensverträgen (sei es als Darlehensgeber oder -nehmer), Bürgschaftsverträgen oder jeder anderen Form von Garantieverträgen (ausgenommen Konzessionsverträge), welche die Gesellschaft gegenüber Dritten mit mehr als CHF 2 Mio. verpflichten
- Abschluss von Verträgen für nicht budgetierte Gegenstände, deren Betrag CHF 1 Mio. übersteigt

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts der Unternehmensleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Unternehmensleitung ist für alle Geschäfte verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement des Verwaltungsrates einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Unternehmensleitung

Neben den Aufgaben, die dem Kontrollausschuss sowie dem Vergütungsausschuss zugewiesen sind, werden dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung die führungs-, umsatz- und ergebnis-relevanten Informationen mitgeteilt. Er wird schriftlich und mündlich informiert über folgende finanzielle Daten:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- jährliche Budgetzahlen, regelmässige Soll-Ist-Vergleiche und Prognosen
- jährlicher Mehrjahresplan
- besondere Ereignisse

Die Risikolage der Gruppe wird einmal jährlich durch die Unternehmensleitung anhand eines strukturierten Prozesses beurteilt und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden strategische, operative und finanzielle Risiken identifiziert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Wird in der

Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen definiert, die den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die finanziellen Auswirkungen begrenzen. In einem internen Kontrollsystem sind für relevante Geschäftsabläufe wirkungsvolle Kontrollprozesse definiert. Folgende Risiken wurden als wesentlich für die APG|SGA identifiziert:

- Wirtschaftliches Umfeld im Hinblick auf vertraglich zu leistende Konzessions- und Mindestabgaben: Die gestiegene Wettbewerbsintensität und abgeschlossene Verträge beinhalten höhere Konzessionsabgaben und vermehrt Mindestabgaben. Eine negative wirtschaftliche Entwicklung, rückläufige Werbebudgets sowie Werbeverbote können zu geringeren Verkaufserlösen und einer tieferen Profitabilität führen. Infolge des Klimawandels kommt es immer häufiger zu Wetterextremen wie z.B. Hitzewellen, die eine temporäre Reduktion der allgemeinen Mobilität verursachen können, was einen negativen Effekt auf die Profitabilität unserer Werbeträger erzeugen kann.
- Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur: Mit fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind die Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Insbesondere dem Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen kommt höchste Priorität zu.

Die Beurteilung wurde durch den Verwaltungsrat am 09.12.2022 genehmigt.

Zusätzlich steht der Verwaltungsratspräsident in regelmässigem Kontakt mit dem CEO. Ausserordentliche Vorfälle sind von den Mitgliedern der Unternehmensleitung dem CEO zu melden, welcher unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten informiert. Sofern erforderlich, nimmt der Verwaltungsratspräsident an Sitzungen der Unternehmensleitung teil. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann mit Zustimmung des Präsidenten vom Management Auskunft über den Geschäftsgang oder Einsicht in Bücher und Akten verlangen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitarbeitenden, die zeichnungsberechtigt sind. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zu den generellen Handelssperrzeiten

Während der Handelssperrzeiten ist es Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen mit Insiderwissen nicht gestattet, Aktien der APG SGA AG zu erwerben oder zu veräussern. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat am 10.12.2021 ein Reglement betreffend Insider Trading erlassen. Es gelten jeweils folgende Sperrzeiten:

- 01. Dezember bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Jahreszahlen
- 01. Juni bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen



Markus Ehrle



Beat Hermann



Andy Bürki

Management

Unternehmensleitung

		seit
Markus Ehrle (1965), Schweizer Staatsbürger	Chief Executive Officer	2011
Beat Hermann (1969), Schweizer Staatsbürger	Chief Financial Officer & International Markets	2012
Andy Bürki (1974), Schweizer Staatsbürger	Advertising Market	2019
Claudia Fischbacher (1986), Schweizer Staatsbürgerin	Human Resources	2023
Christian Gotter (1970), Schweizer Staatsbürger	Partners & Operations	2012
Beat Holenstein (1968), Schweizer Staatsbürger	Marketing & Innovation	2007

Markus Ehrle übernahm am 01.06.2014 als Chief Executive Officer die Leitung der APG|SGA. Vom 01.04.2011 bis 31.05.2014 hatte er innerhalb der APG|SGA die Bereiche Marketing & Business Development verantwortet. Er blickt auf eine langjährige Karriere bei der PubliGroupe SA zurück, u.a. als Account Director, Marketing Director und stv. CEO der Publimedia AG sowie in VR-Funktionen bei verschiedenen Tochtergesellschaften (u.a. im Bereich Online). Von 2006 bis 2011 war er bei der NZZ-Mediengruppe verantwortlich für den Bereich Werbemarkt & Business Development. Er ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter, eidg. dipl. Marketingleiter und Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz, Vorstandsmitglied der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter, sowie Mitglied im Kommunikationsrat von KS/CS Kommunikation Schweiz.

Beat Hermann ist seit 01.04.2012 als CFO der APG|SGA verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Informatik und Infrastruktur. Per 01.09.2014 hat er zusätzlich die Leitung International Markets übernommen. Seine berufliche Karriere begann er bei der Volcafe/ED&F Man Gruppe in der Schweiz und in Lateinamerika, wo er als Internal Auditor und später als Controller tätig war. Ab 2000 war er Director Finance & Administration bei Sony Music Entertainment Schweiz. Bei der Lindt & Sprüngli Gruppe übernahm er im Jahr 2005 zuerst die Funktion als Senior Corporate Controller und wirkte von 2006 bis 2011 als CFO der Ghirardelli Chocolate Company (Lindt & Sprüngli Gruppe) in San Francisco (USA). Sein Studium in Betriebswirtschaftslehre absolvierte er an der Universität Zürich (lic. oec. publ.). Er bildete sich mit Executive-Lehrgängen an der Universität Harvard und an der Wharton Business School weiter und absolvierte zudem ein Advanced Management Program an der INSEAD in Singapur.

Andy Bürki ist seit 01.04.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung verantwortlich für den Bereich Advertising Market innerhalb der APG|SGA. Er war von 1999 bis 2015 bei der Tamedia AG in diversen Funktionen tätig, unter anderem als Projektleiter Verkaufsförderung (1999–2001) sowie von 2006 bis 2015 als Leiter Werbemarkt des Tages-Anzeigers. Erfahrungen in der Aussenwerbung sammelte er von 2002 bis 2006 im Key-Account-Management bei der Clear Channel Plakanda GmbH. Von 2015 bis 2018 war er als Mitglied der Geschäftsleitung der NZZ Media Solutions AG für den Werbemarkt der NZZ-Produkte verantwortlich. Er verfügt über einen Fachausweis als Marketingplaner (1998), ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter (2005) und schloss 2013 einen Executive Master of Business Administration in General Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab.

Claudia Fischbacher ist seit 01.03.2020 bei der APG|SGA tätig. Seit dem 01.01.2023 ist sie Mitglied der Unternehmensleitung und verantwortet den Bereich Human Resources. Sie war von 2013 bis 2020 als HR Business Partner bei Globus tätig. Zuvor hatte sie von 2008 bis 2013 diverse Funktionen bei der Tamedia AG inne, unter anderem als Personalverantwortliche für die Verlage Tages-Anzeiger sowie 20 Minuten. Sie verfügt sowohl über einen Fachausweis in HR-Management (2009) als auch je ein CAS im strategischen Human Resources Management (2021), im Bereich Digitalisierung im HR (2021) sowie Innovation im HR (2022). Anfang 2023 schloss sie den Master of Advanced Studies HR Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab.



Claudia Fischbacher



Christian Gotter



Beat Hostenstein

Christian Gotter ist seit 01.06.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung verantwortlich für den Bereich Partners & Operations der APG|SGA. Von 2012 bis 2019 leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Logistik. In seinen vorherigen Funktionen konnte er sich ein breites Fachwissen in der Logistik, im Supply Chain Management und im Vertrieb aneignen. Zu seinen früheren Arbeitgebern zählten ABB Turbo Systems AG (1989–1994), ABB Kraftwerke AG (1994–1996), ABX Logistics AG (1996–2000), Central Station AG (2000–2001), Planzer Transport AG (2001–2005) und Tobler Haustechnik AG, wo er von 2005 bis 2011 als Leiter Logistik und Transport die Führungsverantwortung für über 200 Mitarbeitende hatte. Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung, ist Speditionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis (Abschluss 1994), hat den CAS Kaderkurs KMU an der HSG St. Gallen absolviert (2010), verfügt über das SKU Advanced Management Diploma HSG der Executive School der Universität St. Gallen (2016) und schloss den CAS-Lehrgang Change und Innovation Management an der HSG St. Gallen ab (2021).

Beat Hostenstein ist seit dem 01.06.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Marketing & Innovation innerhalb der APG|SGA zuständig. Davor leitete er von 2011 bis 2019 als Mitglied der Unternehmensleitung das Partner & Product Management. Von 2009 bis 2011 war er Leiter Marketing/Akquisition. Zuvor übte er innerhalb des Unternehmens die Funktionen als Agenturleiter (1996–1997), Realisationsleiter (1998–2000) und Filialleiter Zürich mit Verantwortung für das nationale Key-Account-Management (2001–2008) aus. Vor seinem Antritt bei der APG|SGA im Jahre 1996 war er bei der Zürcher Kantonalbank tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz und verfügt über eidgenössische Fachausweise als Organisator sowie als Marketingplaner, einen eidgenössischen Diplomabschluss als Verkaufsleiter sowie ein EMBA (Executive Master of Business Administration FHGR) in Smart and Digital Marketing (2020).

Managementverträge

Die APG|SGA AG und ihre Tochtergesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich Vorschläge zur Genehmigung der Vergütungspolitik und der Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder. Die Mitglieder des APG|SGA Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung.

Alle Mitarbeitenden ausser der Unternehmensleitung und dem Kader der APG|SGA Gruppe erhalten einen fixen Lohn sowie eine freiwillige, vom Ergebnis abhängige Erfolgsprämie.

Die Entlohnung der Unternehmensleitung wird durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich überprüft und festgelegt. Das Vergütungsmodell setzt sich zusammen aus einem fixen Salär sowie einer variablen Komponente (Short-Term-Incentive), welche abhängig vom operativen Betriebsergebnis und dem Nettoresultat ist. Sowohl das fixe Salär als auch das Short-Term-Incentive werden bar ausbezahlt. In Ergänzung hierzu wurde ein Long-Term-Incentive-Programm auf Basis eines «Bonus-Malus-Systems» ausgearbeitet. Basierend auf den Zielwerten operatives Betriebsergebnis und Nettoresultat sowie qualitativen Zielen wird jährlich ein Drittel des Zielbonus ausbezahlt, wobei wiederum ein Drittel davon in bar, zwei Drittel in gesperrten Aktien. Zwei Drittel des Zielbonus werden einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben und in den folgenden Jahren jeweils wiederum zu einem Drittel ausbezahlt. Werden die Ziele nicht erreicht, werden die Werte entsprechend von der «Bonus-Malus-Bank» abgezogen. Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates wie folgt über Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab:

1. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum vom Abschluss der aktuellen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
2. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die fixe Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des kommenden Geschäftsjahres;
3. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die variable Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat kann die entsprechenden Anträge auch in einzelne Vergütungselemente aufteilen und/oder mit Bezug auf andere Zeitperioden der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Unternehmensleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat diesbezüglich einen neuen Antrag an derselben Generalversammlung stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie des Vergütungssystems erfolgt im Vergütungsbericht auf den Seiten 30–33.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung darf zusätzlich bis zu zwölf Mandate in nicht gewinnstrebigem bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten (wie z.B. Vereine und andere karitative, soziale, kulturelle oder im Bereich des Sports tätige Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen) ausserhalb der APG|SGA Gruppe ausüben.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten, welche durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, zählen nicht als Mandate ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Gesellschaft in verbundenen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe zählen jeweils zusammen als ein Mandat ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig bis zu einem Maximum von einem Drittel der jeweiligen oben erwähnten Kategorien der zulässigen Mandate.

Die Annahme von Mandaten von Mitgliedern der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ist vom Verwaltungsrat bzw. wenn an diesen delegiert, vom Vergütungsausschuss vorgängig zu genehmigen.

Mit dem Begriff «Mandate» sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten gemeint, welche verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der APG|SGA AG berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen und dadurch zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Dritten vertreten lassen, indem sie diesem

eine schriftliche Vollmacht erteilen. In diesem Fall ist die mit Weisungen versehene Vertretungsvollmacht nur für eine bestimmte Generalversammlung gültig und kann nicht Gegenstand eines Vertrages sein. Ferner kann der Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen. Die Aktien sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen einzigen Vertreter für jede Aktie.

Statutarische Quoren

Für folgende Beschlüsse ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des Nennwerts der vertretenen Aktien erforderlich:

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, durch Sacheinlage oder Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Domizils der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre mit einem Aktien-Nennwert von mindestens 10 % können unter Einhaltung einer Frist von 50 Tagen die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Die Einberufung der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung und unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre.

Traktandierung

Aktionäre, die einen Aktien-Nennwert von CHF 225 000 vertreten, können die Aufnahme eines Traktandengegenstandes verlangen. Für die Traktandierung ist eine Frist von 50 Tagen zu beachten.

Eintragungen im Aktienbuch

Zwischen dem Zeitpunkt des Versandes der Einberufung und der Beendigung einer Generalversammlung werden keine Eintragungen vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2013 Revisionsstelle der APG|SGA AG und Konzernrechnungsprüferin. Der leitende Revisor, Stefan Räbsamen, ist seit 2018 in dieser Funktion tätig. Der Kontrollausschuss stellt sicher, dass der leitende Revisor jeweils nach spätestens 7 Jahren abgelöst wird.

Honorar der Revisoren und zusätzliche Honorare

Die Honorare von PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2022 im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen belaufen sich auf insgesamt CHF 146'000.

Informationsinstrumente der externen Revision

Im Auftrag des Verwaltungsrates beurteilt der Kontrollausschuss jährlich die Unabhängigkeit, die Qualifikation, die Leistungen sowie die Honorare der Revisionsstelle. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne, die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Mindestens einmal im Jahr berichtet die Revisionsstelle dem Kontrollausschuss des Verwaltungsrates über die geleistete Revisionsarbeit und die wesentlichen Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung. Zwischen der Revisionsstelle und dem CFO findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Informationspolitik

Die APG|SGA Gruppe pflegt gegenüber dem Finanzmarkt und der Öffentlichkeit eine offene Informationspolitik. Die Aktionäre werden in halbjährlichen Aktionärsbriefen über den Geschäftsverlauf der Gruppe informiert.

Unter www.apgsga.ch sind der Geschäftsbericht, der ausführliche Financial Report, die Aktionärsbriefe, der Aktienkurs sowie Medienmitteilungen abrufbar. Bilanzmedien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange.

Unter folgendem Link können Sie sich für die Abonnie- rung von Medienmitteilungen einschreiben: www.apgsga.ch/de/newsletter/register

Wichtigste Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2022 und Publikation des Geschäftsberichtes: 15. März 2023
- Generalversammlung: 27. April 2023
- Halbjahresabschluss: 30. Juni
- Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses 2023: 28. Juli 2023

Vergütungsbericht

1. Einleitung

Dieser Vergütungsbericht folgt Artikel 13 ff. der Verordnung des Bundesrates vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Diese Verordnung wurde vom Bundesrat erlassen aufgrund der am 3. März 2013 vom Schweizer Volk angenommenen eidgenössischen «Volksinitiative gegen die Abzockerei» (auch «Minder-Initiative» genannt). Ausserdem berücksichtigt dieser Bericht die Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation sowie den Swiss Code of Best Practice der Economiesuisse.

Der Bericht beschreibt die grundsätzliche Politik, das Festsetzungsverfahren, die Elemente und die Struktur des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat sowie die Unternehmensleitung der APG|SGA. Er enthält ferner die Angaben gemäss Art. 14–16 VegüV, namentlich die Informationen betreffend fixe sowie variable leistungsabhängige Vergütungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung.

Dieser Vergütungsbericht ersetzt die Angaben im Anhang zur Bilanz nach Artikel 663b^{bis} OR.

2. Grundsätzliche Vergütungspolitik

Das langfristige Ziel von APG|SGA ist es, eine nachhaltige und attraktive Rendite bzw. Wertsteigerung für ihre Aktionäre zu erreichen. Unsere Gruppe verfolgt dieses Ziel in einem anspruchsvollen und konkurrierenden Umfeld. Damit unsere Gruppe in diesem Umfeld erfolgreich operieren kann, ist sie darauf angewiesen, talentierte, leistungsorientierte und motivierte Führungskräfte anzuwerben und zu halten.

Das Vergütungssystem von APG|SGA wurde mit Wirkung ab dem Jahre 2012 im Sinne einer Good Corporate Governance eingeführt. Es ist so aufgebaut, dass die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung mit den langfristigen Zielen der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen.

Das Vergütungssystem unterstützt den langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Gruppe und entspricht einem modernen und marktkonformen System. Ausserdem wurde Wert auf transparente Vergütungskomponenten gelegt.

3. Festsetzungsverfahren

3.1. Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt je einzeln jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer dieser Mitglieder endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss hat die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Vorbereitung und periodische Überarbeitung der Vergütungspolitik und -prinzipien der APG|SGA Gruppe und der Leistungskriterien im Bereich der Vergütung und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrates betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Information an den Verwaltungsrat zweimal pro Jahr über den Prozess der Festsetzung der Vergütung
- Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung

3.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat (unter Vorbehalt der Kompetenzen der Generalversammlung gemäss den Bestimmungen der VegüV) die oberste Verantwortung für das Vergütungssystem. Er schlägt der Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Dieser setzte sich per Ende 2022 aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger zusammen. Ist dieser Ausschuss unterjährig nicht voll besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütung seiner Mitglieder (auf Antrag des Vergütungsausschusses). Die einschlägigen Bestimmungen der VegüV über die Genehmigung der Vergütungen sind in Kraft. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung seiner Vergütungen.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensleitung (auf Antrag des Vergütungsausschusses).

3.3. Generalversammlung

Im Einklang mit den Bestimmungen der VegüV wird die Generalversammlung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung abstimmen.

4. Elemente und Struktur

4.1. Elemente der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- jährliches fixes Verwaltungsrats honorar in bar
- Entschädigung für die Mitarbeit in Gremien (CHF 20 000 für Vorsitz sowie CHF 10 000 pro Mitglied) in bar
- fixe langfristige Entschädigung in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Dieses Vergütungssystem ist stabil und nicht manipulierbar. Es fördert keine unverhältnismässige Risikobereitschaft und kreiert keine kurzfristigen Anreize und somit auch keine Tätigkeiten, welche der Reputation der APG|SGA AG schaden könnten.

Aus diesen Gründen wurde bewusst auf eine variable Vergütungskomponente des Verwaltungsrats honorars verzichtet.

4.2. Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung

Die Gesamtvergütung der Unternehmensleitung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Basissalär in bar (fixe Komponente)
- variable Komponente kurzfristig (Short-Term Incentive) in bar
- variable Komponente langfristig (Long-Term Incentive), davon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Die fixe Vergütung ist das Jahresgrundgehalt, welches den Marktwert, die jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen des Managements widerspiegelt.

Die variable Vergütung darf maximal doppelt so hoch sein wie die fixe Vergütung.

Die variable kurzfristige Vergütung basiert auf quantitativen Zielen und wird bar ausbezahlt. Die Messung der Ziele erfolgt anhand der Budgeterreichung von EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) und Nettoergebnis. Die Gewichtung beträgt je 50 %. Anhand des Zielbonus und des Zielerreichungsgrades wird der Bonus linear berechnet. Somit wird der Zielbonus bei 100 % Zielerreichungsgrad zu 100 % ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad kleiner oder gleich 70 %, so wird kein Bonus ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad grösser oder gleich 130 %, so wird der maximale Bonus ausbezahlt.

Die variable langfristige Vergütung basiert auf quantitativen und qualitativen Unternehmenszielen. Dabei werden die quantitativen zu 80 % und die qualitativen zu 20 % gewichtet. Die quantitativen Ziele setzen sich je hälftig aus dem Erreichungs-

grad der EBIT-Marge (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern im Verhältnis zum Betriebsertrag) und dem Nettoresultat zusammen. Bei einer Zielerreichung wird der Bonus einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben, welche einem Dreijahresrhythmus folgt. Zwei Drittel des Saldos der «Bonus-Malus-Bank» werden auf das nächste Jahr übertragen und somit zeitverschoben ausbezahlt. Ein Drittel des Saldos wird jährlich ausbezahlt, wenn der Saldo positiv ist. Diese Auszahlung erfolgt zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind.

Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Bei einer Nichterreichung der Ziele wird die «Bonus-Malus-Bank» belastet und der Kontostand verringert sich entsprechend. Er kann sogar unter null fallen. Dies hätte zur Folge, dass keine Auszahlung mehr erfolgt, bis der Saldo wieder positiv ist.

5. Vergütungen 2022

Die Kapitel 5, 6 sowie 7 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei den nachfolgend aufgeführten Vergütungen handelt es sich um für das Geschäftsjahr 2022 abgegrenzte und nicht ausbezahlte Beträge.

5.1. Vergütungen 2022 an die Mitglieder des Verwaltungsrates¹

Name	Funktion	Fixes Honorar			Total 2022	Total 2021
		in bar	Anteil in Aktien	Sozial-beiträge		
Dr. Daniel Hofer	Präsident	200 000	100 000	22 000	322 000	323 000
Robert Schmidli ²	Vizepräsident					38 000
Xavier Le Clef	Vizepräsident	58 000	20 000	7 000	85 000	84 000
Dr. Maya Bundt	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	92 000
Jolanda Grob	Mitglied	78 000	20 000	8 000	106 000	103 000
Stéphane Prigent	Mitglied	78 000	20 000	9 000	107 000	106 000
Markus Scheidegger	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Total		550 000	200 000	60 000	810 000	841 000

5.2. Vergütungen 2022 an die Mitglieder der Unternehmensleitung¹

	in bar	Sozial-beiträge	Fixes Salär			Variables Salär		Total Vergütungen	
			Total	Short-Term in bar	Long-Term-Zuteilung	Sozial-beiträge	Total	2022	2021
Total	1 591 000	499 000	2 090 000	570 000	533 000	86 000	1 189 000	3 279 000	3 024 000
Höchste Einzelvergütung:									
Markus Ehrle, CEO	437 000	151 000	588 000	221 000	198 000	30 000	449 000	1 037 000	955 000
Konto Bonus-Malus-Bank ³									
					Saldo Vorjahr	Zuteilung laufendes Jahr	Auszahlung	Veränderung	Saldo vortrag auf das neue Jahr
Total					806 000	533 000	448 000	90 000	896 000
Höchste Einzelvergütung:									
Markus Ehrle, CEO					322 000	198 000	174 000	25 000	347 000

Die variable Vergütung betrug bei den Unternehmensleitungsmitgliedern zwischen 40 % und 80 % des fixen Lohnbestands.

¹ Zugeteilte und abgegrenzte Beträge, gerundet

² Infolge Erreichung der statutarischen Alterslimite aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden

³ Basis Long-Term Incentive: ein Drittel des Saldos jährlich ausbezahlt, wovon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien

6. Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ebenfalls keine Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter und andere Sicherheiten für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung abgegeben.

7. Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung ausgerichtet bzw. gewährt und es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an nahestehende Personen ausgerichtet.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Übrigen verweisen wir auf den Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 47): Im Anhang 22 der konsolidierten Jahresrechnung sind die Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

8. Beteiligungen

Die Beteiligungen (Anzahl Aktien) der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung sind im Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 47) im Anhang 6 zur Jahresrechnung der APG SGA AG offengelegt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der APG SGA SA

Geneva

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der APG SGA SA (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 30 bis 33 (Paragraf 5 bis 7) des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten 30 bis 33) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Räbsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kerstin Baumgartner
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 13. März 2023

Corporate Social Responsibility

APG|SGA hat den Anspruch, für Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitende umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Eine ausgewogene Berücksichtigung von ökologischen (Planet), sozialen (People) und ökonomischen (Profit) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

Corporate Social Responsibility beziehungsweise Nachhaltigkeit ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welcher im Code of Conduct der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag fest

verankert ist. Seit über 15 Jahren berichtet die APG|SGA über ihr aktives Engagement im Umweltschutz. Seit der Berichterstattung 2018 ist der frühere Ansatz erweitert, um der gesamtheitlichen Sichtweise der Corporate Social Responsibility besser Rechnung zu tragen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht. Sie trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO bei. Das Reporting ist an die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und von CDP angelehnt.

Unternehmensleitbild

Vision «Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose	Promises	Principles
– Fokus auf Out of Home Media – Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung – Erschließung der besten Standorte – Nutzung der technologischen Möglichkeiten	– Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeauftraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt – Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios	– Zusammenarbeit, Führung und Leadership basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit – Positive Erlebnisse mit jedem Kontakt schaffen – Einhaltung des Code of Conduct

Strategie

Grundlagen

People
– Mitarbeitende – Kunden – Partner – Stakeholder – Gesellschaft
Planet
– Energie – Wasser – Rohstoffe 
Profit
– Aktionäre – Investitionen – Marktumfeld – Beschaffung – Logistik – Verkauf

Corporate Social Responsibility

Attraktive Arbeitgeberin
Arbeitssicherheit
Soziale Verantwortung
Umweltmanagement
Umweltleistung
Nachhaltige Beschaffung
Infrastruktur und Prozesse
Compliance

Ergebnisse

People
– Kompetente und motivierte Mitarbeitende – Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld – Hohe Fachkompetenz in Medienbranche – Tragfähige Partnerschaften – Faire Geschäftspartnerin – Beitrag zum Allgemeinwohl
Planet
– Reduzierter ökologischer Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette – CO₂-Zielvereinbarungen mit dem Bund (EnAW) konsequent umsetzen – Ressourceneffiziente Werbeträger/-formen
Profit
– Gute Umsatzentwicklung und hohe Profitabilität – Solide Finanzierung – Attraktive Dividendenpolitik – Vorbildliche Corporate Governance – Transparentes Vergütungssystem – Innovative Produkte, Systeme und Dienstleistungen – Beitrag zur Zivilgesellschaft

Bezug UN-Nachhaltigkeitsziele



People

Module und Stossrichtung

Attraktive Arbeitgeberin

APG|SGA engagiert sich für zukunfts-fähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- **Werte:** Die Mitarbeitenden leben die definierten Werte gemäss Code of Conduct im Arbeitsalltag. Zur Vertiefung dieser Werte wurde ein gesamtunternehmerischer Austausch gepflegt, welcher jeden einzelnen Wert auf verschiedenen Ebenen thematisierte.
- **Ausbildung und Weiterbildung:** Mitarbeitende werden spezifisch aus- und weitergebildet sowie gefördert.
- Per Ende 2022 beschäftigte APG|SGA insgesamt 7 Lernende.
- **Führungskultur:** Das Potenzialentwicklungsprogramm (PEP) wurde mit 10 Mitarbeitenden durchgeführt. Teilnehmende übernahmen im Anschluss zum Teil neue (Führungs-)Funktionen innerhalb der APG|SGA.
- **Reintegration:** Die APG|SGA setzt sich proaktiv für die Wiederintegration von erkrankten oder verunfallten Menschen ein. Die Zielsetzung ist dabei klar auf eine gesellschaftliche Stabilisierung der Betroffenen fokussiert.
- **Feedback-Kultur:** Eine Mitarbeitendenbefragung zum Thema psychologische Sicherheit wurde durchgeführt und Massnahmen initiiert.
- Das divers besetzte Sounding Board tagt regelmässig, um Anliegen und Ideen aus der Belegschaft zeitnah und systematisch an die Unternehmensleitung zu kommunizieren.
- **Vergütungspolitik:** APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern wurde durch die Firma SGS (Société Générale de Surveillance SA) geprüft und mit dem Zertifikat Fair-ON-Pay+ ausgezeichnet.
- **Fringe Benefits:** Mitarbeitende profitieren von Personalrabatten und -angeboten sowie von zeitgemässen Fringe Benefits. Neu können Mitarbeitende zwei zusätzliche Wochen Ferien pro Jahr zu günstigen Konditionen zukaufen.

Ausblick 2023–2027

- Im Rahmen der verschiedenen Feedback-Instrumente (Mitarbeitendenbefragung, Vorgesetztenbeurteilung, Zielvereinbarung/-beurteilung) wird den gelebten Werten Rechnung getragen.
- Ein neuer Leitfaden zur gendergerechten Sprache wird eingeführt.
- Durch ein bedarfsorientiertes Ausbildungsangebot in Form von Berufsausbildungen und Praktika wird langfristig der Bedarf an Fachkräften gedeckt.
- Die jährliche lineare Mitarbeitendenbeurteilung wird durch einen gegenseitigen Feedback-Dialog ersetzt.
- Die aus Mitarbeitendenbefragung und Sounding Board resultierenden Verbesserungsmaßnahmen werden umgesetzt.
- Regelmässige Überprüfung der bestehenden Fringe Benefits und Erweiterung des Angebots.

APG|SGA Beschäftigte

Stand 31.12.2022

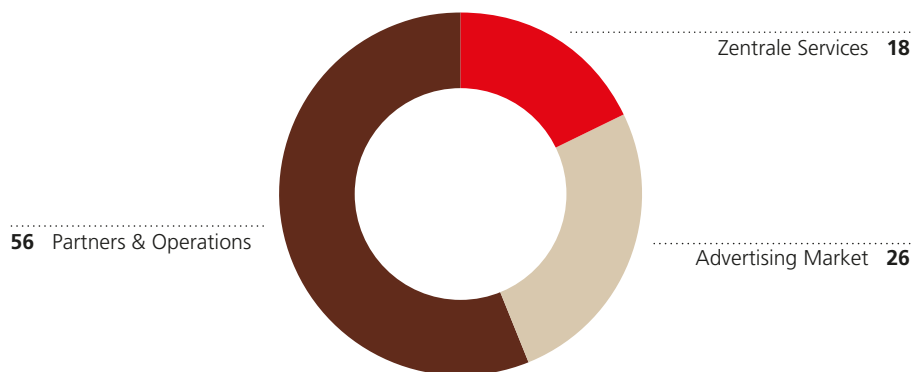
	2022	2021
Total¹	481	483
Nach Ländern		
Schweiz	438	436
Serbien	43	47
Nach Merkmalen		
Anteil Männer, in %	71	70
Anteil Frauen, in %	29	30
Anteil Vollzeitstellen (90–100 %), in %	79	78
Anteil Teilzeitstellen (<90 %), in %	21	22
Lernende und Praktikanten ²	7	9

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100 %, Prozentwerte gerundet, ohne Lernende und Praktikanten

² Schweiz, APG|SGA: kaufmännisch 6, Logistik 1, Informatik 0

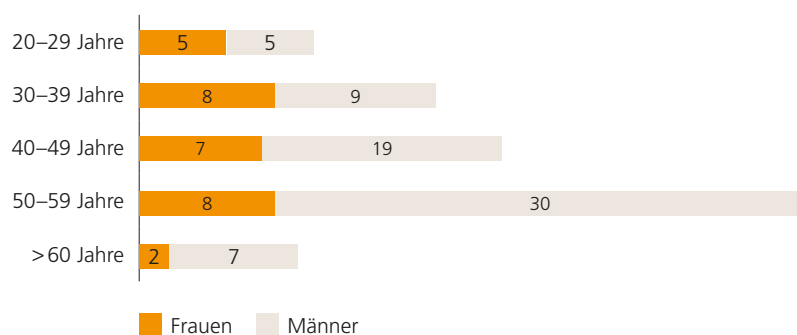
APG|SGA Beschäftigte Schweiz, nach Bereichen

in Prozent



Altersstruktur

in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten



People

Module und Stossrichtung

Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

APG|SGA fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau. Durch Prävention wird der Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge getragen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- APG|SGA hat im Jahr 2022 das System sowie die damit verbundenen Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) weiter umgesetzt.
- Schulung aller Afficheure im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in sämtlichen Betrieben.
- **Unfall/Krankheit:** 98 % der Mitarbeitenden hatten 2022 keinen Ausfall durch einen Berufsunfall. Die Ausfalltage über das gesamte Unternehmen sind gegenüber 2021 leicht gestiegen, was auf Nichtberufsunfälle und Krankheiten zurückzuführen ist.
- **Raumklima und -ausstattung:** 2022 wurden Raumklimamessungen vorgenommen, um geeignete Massnahmen zur Verbesserung herbeizuführen.
- Zur Verbesserung des Lärmschutzes in Grossraumbüros wurden bauliche Massnahmen am Standort Zürich vorgenommen.
- Weitere Standorte wurden mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.
- **Gebäude-/Arbeitssicherheit und Brandschutz:** Die Standorte Neuchâtel, Lugano und Luzern wurden mithilfe der ASA-Kontrollbögen auditiert.

Ausblick 2023–2027

- Schulung der Geschäftsfahrzeuglenker zur Förderung eines vorausschauenden Fahrens sowie Unfallvermeidung.
- Ab 2023 werden Schulungs-Workshops zur Früherkennung von möglichen gesundheitlichen Beschwerden durchgeführt.
- In den kommenden Jahren werden regelmässig Massnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes und der Luftqualität am Arbeitsplatz geprüft.
- Im Jahr 2023 sind Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutz-Audits an den Standorten Bern, St. Gallen und Zürich geplant. Das für den Standort Zürich erarbeitete Sicherheitskonzept wird für andere Standorte übernommen.

Soziale Verantwortung

APG|SGA nimmt soziale Verantwortung im Rahmen der Gesellschaft wahr.

- Mittels Plakatsponsoring wurden Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Medienwert von hohen einstelligen Millionenbeträgen unterstützt.
- Herstellung sämtlicher Verschlüsse für die Fixierung der Werbeträger durch eine soziale Institution.
- Beschaffung von Haushaltartikeln für die APG|SGA Liegenschaften via Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt.
- Im Rahmen einer jährlichen Spende wird eine gemeinnützige Organisation unterstützt.

- Weiterführung der Plakatsponsoring-Aktivitäten zugunsten der schweizerischen Gesellschaft.
- Fortführung der Partnerschaften mit sozialen Institutionen im Bereich Beschaffung.

Planet

Module und Stossrichtung

Umweltmanagement

APG|SGA versteht das Umweltmanagement als einen stetigen Prozess, in welchem die Identifikation von Umweltbelastungen, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung und bei Bedarf Anpassungen wesentliche Bestandteile darstellen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- Der Bereich «Umwelt» wird in Unternehmensleitung und Verwaltungsrat regelmässig traktandiert. Die Zielsetzungen werden in diesen Gremien gutgeheissen und die Umsetzung wird ausführlich besprochen.
- Die Zielsetzung der Unternehmensleitung beinhaltet die Ziele im Bereich Corporate Social Responsibility.
- Schaffung einer neuen Stelle Leitung Nachhaltigkeit mit Gesamtverantwortung für die CSR-Strategie und Umsetzung.
- Konkrete Emissionsreduktionsziele und der dazugehörige Absenkungspfad beeinflussen die Entscheidungsfindung im operativen Geschäft.

Ausblick 2023–2027

- Stetige Überprüfung der definierten Module und Ziele.
- Regelmässige Kommunikation der erreichten Umweltleistungen an die Mitarbeitenden und an die Stakeholder.
- Regelmässige Traktandierung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensleitung sowie dem Verwaltungsrat.
- Weiterentwicklung der CSR-Strategie und Schaffung eines CSR-Gremiums.

Umweltleistung

APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und über die gesetzlichen Grenzen hinaus.

- **Gesamtumweltbelastung:** Im Vergleich zu 2021 stiegen die Gesamtumweltbelastung um 4 % und die Treibhausgasemissionen um 2 % (Neuberechnung ab 2021 mit v3.91 und IPCC2021). Es wurden 11 % mehr Plakate als im Vorjahr geklebt.
- **Energieverbrauch:** Der Energieverbrauch ist gegenüber 2021 dank Sparmassnahmen und baulichen Massnahmen um 1 % reduziert worden.
- Teilnahme an der Energiespar-Alliance des Bundes.
- **Verkehr:** Im Vergleich zu 2021 ist der Treibstoffverbrauch um 11 % gestiegen, da sich die Covid-19-Pandemie nicht mehr so stark auf Geschäftstätigkeiten und -verkehr auswirkte.
- **Strom:** Der Stromverbrauch hat gegenüber 2021 um 1 % abgenommen.
- **Heizenergie:** Der Heizenergieverbrauch ist gegenüber 2021 aufgrund von technischen Anpassungen an Heizungen und Energiesparmassnahmen weiter gesunken.
- Erfüllen der Klima- und Umweltziele gemäss Absenkungspfad.
- Energetische Optimierungen in den APG|SGA Liegenschaften und Senkung des Energieverbrauchs bei Werbeträgern.
- Neu beschaffene Fahrzeuge erfüllen die internen Umwelanforderungen.
- Am Standort Zürich wird 2023 eine Photovoltaikanlage installiert, die eine nahezu autarke Stromversorgung des Standortes gewährleistet. An den Standorten Lausanne und Wallisellen sind Photovoltaikanlagen geplant.
- APG|SGA Werbeträger werden kontinuierlich auf neue Technologien umgerüstet.
- Zwischen 2023 und 2027 sind weitere Massnahmen zur Reduzierung der Heizenergie geplant. Isolierungsmassnahmen an den Gebäuden in Aarau und Lausanne sollen die Energieeffizienz verbessern.

Planet

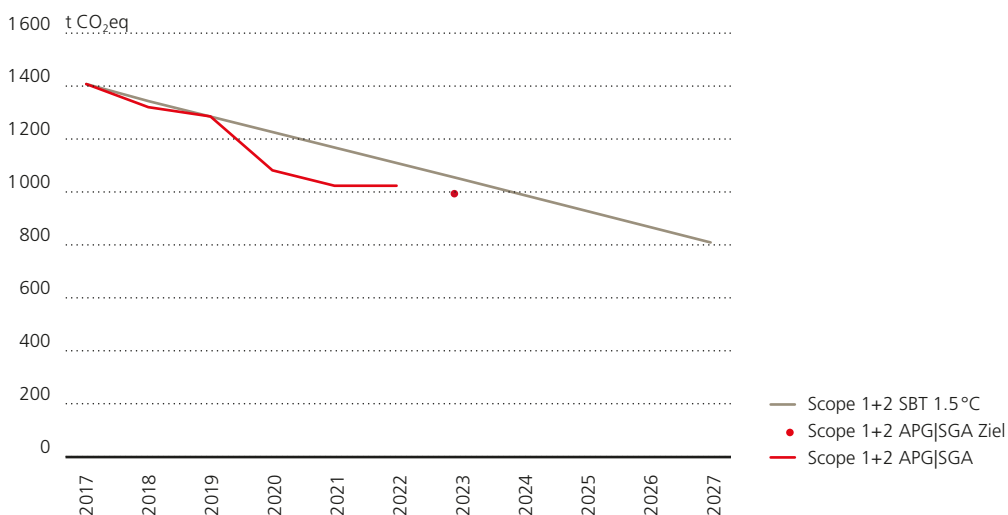
Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

Ausblick 2023–2027

- **Entsorgung:** Gegenüber Vorjahr ist der Gesamtabfall 2022 konstant geblieben.
- **Materialien:** Der Materialverbrauch ist im gleichen Zeitraum um 9 % gestiegen. Dies ist auf eine erhöhte Anzahl geklebter Plakate zurückzuführen.
- **CDP-Klimaschutz-Ranking:** Im «Climate Score» der internationalen Klimaschutzorganisation CDP (ehem. Carbon Disclosure Project) erhielt die APG|SGA im Jahr 2022 die Note A– und steht damit im Vergleich zu namhaften börsenkotierten Unternehmen gut da.
- Die APG|SGA orientiert sich an internen wissenschaftsbasierten Klimazielen in Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft.
- Recyclingquote bei Plakatabfällen über 90 %.
- Verbesserung der Materialeffizienz und Einsatz von langlebigen Produkten.
- Fortführung des CDP-Reportings sowie Überprüfung von anderen Mitgliedschaften, Zertifizierungen und Labels. APG|SGA wird überall dort, wo es möglich ist, keine Umwelt-Zertifikate oder Kompensierungen kaufen, sondern in eigene Umweltprojekte und Reduktionsmassnahmen investieren.
- Klimaziele im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft werden von SBTi validiert:
 - Ergänzung der Scope-1- und -2-Ziele durch Scope-3-Ziele.
 - Bis 2035 Reduktion auf netto null.

**Gemessene Treibhausgas-
emissionen im Vergleich zum
wissenschaftsbasierten
Reduktionspfad**



Planet

Module und Stossrichtung	Wichtige Fakten und Leistungen 2022	Ausblick 2023–2027
Nachhaltige Beschaffung APG SGA setzt Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Produktion um.	– CO₂-Absenkpfad: Festlegung des CO₂-Absenkpades auf 118g CO₂/km nach dem genormten Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) bei der Beschaffung von neuen Personenwagen. – Ökoflotte: Neben der gasbetriebenen Flotte wurden 2022 wiederum Hybrid- und E-Fahrzeuge angeschafft. Zudem wurden weitere E-Fahrzeug-Ladestationen installiert. – Ökostrom: Einkauf von 100 % Ökostrom (naturemade star) für Leuchtwerbung und Geschäftsliegenschaften. – Energieeffizientere Technologie: 2022 wurden rund CHF 80 000 in die Umrüstung auf LED-Technologie investiert. – Arbeitsbekleidung: Bei der Beschaffung der Dienstbekleidung sind alle Produkte mit den Labels Fair Wear und OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. – Lieferanten: Es finden regelmässig Gespräche mit den Lieferanten über Verbesserungen in einer nachhaltigen Supply Chain statt.	– Förderung von alternativen Fahrzeugantriebssystemen. – Ganzheitliche Konzeption zur E-Mobilität bei APG SGA im Flottenmanagement. – 2023 wird die E-Fahrzeug-Testphase weitergeführt, um die systematische Umstellung der gesamten Flotte zu gewährleisten. – Weiterführung der 100%-Ökologisierung des APG SGA Stromverbrauchs. – Umrüstung auf LED-Technologie im Wert von CHF 150 000. – Einführung von Deklarationsfragebögen und Audits in der Supply Chain. – Einführung eines Code of Conduct für Lieferanten.

Profit

Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

Ausblick 2023–2027

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragserwirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

- Im Geschäftsjahr 2022 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 29.4 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 23.4 Mio. erwirtschaften.
- Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 18.3 Mio.

- Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

- Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von CHF 11 je Aktie auszuzahlen.

- Die APG|SGA strebt auch in Zukunft eine attraktive Dividendenrendite an und bezahlt eine angemessene Dividende aus.

Infrastruktur und Prozesse

APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

- Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss.
- Verbesserung der Routenplanung für eine effizientere Bewirtschaftung der Plakatflächen.
- Bewirtschaftung der Geschäftsfahrzeuge über einen externen Provider zur Erhöhung der Fuhrparkeffizienz.

- Stetige Prozess- und Routenoptimierungen für eine Minimierung der km-Laufleistungen.

- Auswertung der definierten Ziele sowie Implementation von Massnahmen in Bezug auf die externe Fahrzeugbewirtschaftung.

Compliance

APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein.
APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

- Jährliche Überprüfung sowie Überarbeitung des Code of Conduct der APG|SGA.
- Schulung sämtlicher Büromitarbeitenden mittels E-Learning im Bereich Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien.
- Eine Whistleblowing-Hotline für Meldungen von allfälligen Compliance-Verstössen oder sonstigem Fehlverhalten wurde eingerichtet. 2022 gab es keine Meldung an diese Hotline.
- Ein Compliance-Komitee überprüft die Einhaltung der Richtlinien, aktualisiert diese und steht für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

- Kontinuierliche Verbesserung sowie Implementierung gesetzlicher Änderungen mittels E-Learning.
- Neue Mitarbeitende werden konsequent geschult. Bestehende Mitarbeitende werden periodisch über die Veränderungen informiert und müssen die Schulung in regelmässigen Abständen wiederholen.

Vollständiges Unternehmensleitbild mit dem Code of Conduct: www.apgsga.ch/unternehmensleitbild

Vollständiger und laufend aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht: www.apgsga.ch/nachhaltigkeit

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in 1000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Immobilien		25 878	27 412
Werbeträger		19 998	22 353
Übrige Sachanlagen		3 647	3 870
Sachanlagen		49 523	53 635
Aktive latente Steuern		1 803	1 708
Übrige Finanzanlagen		6 322	6 622
Finanzanlagen		8 125	8 330
Goodwill		10 366	11 024
Vertragliche Werberechte		12 451	13 956
Immaterielle Anlagen		22 817	24 980
Anlagevermögen		80 465	86 945
Vorräte		4 695	4 478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		36 505	37 712
Übrige Forderungen		8 537	9 166
Rechnungsabgrenzung Aktiven		5 893	4 870
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen		53 311	72 362
Umlaufvermögen		108 941	128 588
Total		189 406	215 533

Passiven	in 1000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital		7 800	7 800
Kapitalreserven		13 034	13 060
Eigene Aktien		-894	-918
Umrechnungsdifferenzen		-4 109	-3 169
Gewinnvortrag		75 393	84 954
Eigenkapital		91 224	101 727
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		266	370
Rückstellungen		5 198	6 070
Passive latente Steuern		2 873	2 733
Langfristiges Fremdkapital		8 337	9 173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10 659	4 532
Geschuldete Steuern		3 347	3 202
Übrige Verbindlichkeiten		28 519	30 483
Rechnungsabgrenzung Passiven		46 593	65 909
Rückstellungen		727	507
Kurzfristiges Fremdkapital		89 845	104 633
Fremdkapital		98 182	113 806
Total		189 406	215 533

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeertrag	310 600	266 145	16.7 %
Immobilienenertrag	1 889	1 799	5.0 %
Übriger Betriebsertrag	1 644	1 541	6.7 %
Betriebsertrag	314 133	269 485	16.6 %
Konzessionen und Kommissionen	–190 380	–169 720	12.2 %
Personalaufwand	–53 104	–48 400	9.7 %
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	–30 439	–25 537	19.2 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	40 210	25 828	55.7 %
Abschreibungen Sachanlagen	–9 136	–9 001	1.5 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	–1 044	–1 057	–1.1 %
Abschreibungen Goodwill	–658	–426	54.1 %
Betriebsergebnis (EBIT)	29 372	15 344	91.4 %
Finanzergebnis	–278	–155	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	29 094	15 189	91.5 %
Ertragssteuern	–5 702	–2 526	125.7 %
Konzernergebnis	23 392	12 663	84.7 %
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	7.81	4.23	84.6 %

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Gewinnvortrag	Eigenkapital
per 01.01.2021	7 800	12 938	–1 491	–2 128	72 291	89 410
Konzernergebnis					12 663	12 663
Umrechnungsdifferenzen				–1 041		–1 041
Kauf eigene Aktien			–2			–2
Verkauf eigene Aktien		123	575			698
Eigenkapital Transaktionskosten		–1				–1
per 31.12.2021	7 800	13 060	–918	–3 169	84 954	101 727
Konzernergebnis					23 392	23 392
Umrechnungsdifferenzen				–940		–940
Ausschüttungen					–32 953	–32 953
Kauf eigene Aktien			–693			–693
Verkauf eigene Aktien		–20	717			697
Eigenkapital Transaktionskosten		–6				–6
per 31.12.2022	7 800	13 034	–894	–4 109	75 393	91 224

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2022	2021
Konzernergebnis	23 392	12 663
Abschreibungen	10 838	10 484
Veränderung der Rückstellungen	-588	-1 558
Veränderung der latenten Steuern	69	-139
Nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	114	-53
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1 643	-1 541
Veränderung der Vorräte	-239	384
Veränderung Forderungen	1 546	-8 369
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-1 023	287
Veränderung Verbindlichkeiten	5 037	-2 074
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-19 248	505
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	18 255	10 589
Erwerb von Sachanlagen	-5 380	-6 610
Erwerb von immateriellen Anlagen	-169	-671
Erwerb von Tochtergesellschaften	-635	-5 490
Veräusserungserlös Sachanlagen	1 786	1 662
Veräusserungserlös übrige Finanzanlagen	121	
Veräusserungserlös kurzfristige Finanzanlagen		6 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 277	-5 109
Kauf eigene Aktien	-693	-2
Verkauf eigene Aktien	691	697
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-298
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-32 953	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32 955	397
Fremdwährungseinflüsse auf flüssige Mittel	-74	-102
Veränderung der flüssigen Mittel	-19 051	5 775
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	72 362	66 587
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	53 311	72 362

Begriffserklärungen Finanzen

Cash-flow-Marge Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) in % des Betriebsertrages

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT Earnings before interest and taxes: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Free Cash flow Mittelfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Payout Ratio Ausschüttung in % des Konzernergebnisses

P/E Ratio Price/Earnings ratio: Aktienkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

ROE Return on equity: Konzernergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalrendite)

Finanzbericht/Financial Report – Quelle

Der ausführliche Finanzbericht wurde in englischer Sprache verfasst. Er kann kostenlos als PDF-File heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden:

www.apgsga.ch/finanzbericht

Umschlag

Insgesamt 18 riesige «MegaPoster» stehen am Flughafen Zürich den Kunden von APG|SGA exklusiv zur Verfügung. Weitere 350 analoge Flächen und über 230 Screens sorgen für unvergessliche Auftritte von Marken und Unternehmen bei weit über 22 Mio. Passagieren und Besuchern.

Impressum

Herausgeber: APG|SGA AG
Layout, Lithos und Druck: UD Medien, Luzern

Der vorliegende Bericht ist in französischer, deutscher und englischer Sprache erhältlich. Der ausführliche Finanzbericht wurde in Englisch verfasst. Beide Dokumente können kostenlos als PDF-Files heruntergeladen oder als gedruckte Broschüren bestellt werden: www.apgsga.ch/geschaeftsbericht

2023 © APG|SGA AG
Alle Rechte vorbehalten

APG|SGA AG
Carrefour de Rive 1
CH-1207 Genève
T +41 58 220 70 00
F +41 58 220 70 97
investors@apgsa.ch
www.apgsa.ch

